



DPFALZNER DORFBLATT

21. Jahrgang / Nummer 1 / Februar 2015

Erscheint viermonatlich

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ

Gemeinschaftsprojekt



orientierungs

los?!

Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung



Impressum

- Mitteilungsblatt:** Eingetragen beim Landesgericht Bozen, am 29.09.95 unter Nr. 20/95
- Herausgeber:** Bildungsausschuss Pfalzen
- Presserechtlich verantwortlich:** Dr. Siegfried Stocker
- Redaktionsteam:** Baumgartner Annemarie, Holzer Maria, Rigo Berta
- Titellayout:** Passler Karl
- Satz & Druck:** Ahrntal Druck Mühlen i. T. Tel. 0474 659122 info@ahrntaldruck.com www.ahrntaldruck.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
31. Mai 2015

Beiträge für das Pfalzner Dorfblattl können an die E-Mail-Adresse pfalznerblattl@gmail.com gesendet werden.

Es wäre wünschenswert, wenn die Beiträge nicht alle erst bei Redaktionsschluss, sondern – sofern möglich – fortlaufend übermittelt werden könnten.

Das Redaktionsteam



Aus dem Inhalt:

Gemeindenachrichten	3
Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschusses ab Oktober 2014	3
Baukonzessionen	6
Arbeiten, welche noch von der alten Verwaltung im Jahr 2015 realisiert werden	7
Ablesung Wasserzähler	8
Biomüllsammlung	9
Zeit schenken, zuhören, begleiten	9
Prämierung der schönsten Lesezeichen	11
Wirtschaftsdünger	12
Soziales	15
Sternsingen – Segen bringen 20 C + M + B 15	15
Jugendliche bewegen	15
Neuwahlen beim PJSLG	16
Start in ein neues bewegtes Jungscharjahr	17
Jungschar Pfalzen musikalisch unterwegs	18
KVW – Ortsgruppe Pfalzen	19
KVW Frühlingsfahrt	20
Senioren-Abos: Ab Jänner Jahrespauschale	20
Erster Schritt der Tarifreform	20
Adventkranzbinden am 29. November 2014	21
Weihnachten im Stall	22
Bonsai	23
Was ist der Taufnachmittag?	23
Weltgebetsstag der Frauen – 6. März 2015	24
Kinderfreunde-Sommerbetreuung 2015	24
Unterstützung bei den Hausaufgaben frei.raum	25
Tagesmütter bieten Kleinkindern ein familiäres Nest	26
Aus dem Vereinsleben	30
Die Jugendfeuerwehr Pfalzen fährt zum dritten Mal zur Feuerwehr-Olympiade	30
Einsätze der Feuerwehr Pfalzen	31
Die Freiwillige Feuerwehr Pfalzen bedankt sich	33
Jahreshauptversammlung der Bäuerinnen	34
Hofbesichtigungen in Pfalzen	34
Fraktionshalle Pfalzen	35
Dorfmeisterschaft in Luftgewehrschießen	36
Heiter bis zynisch, derb und heftig, zuweilen todernst: „Nigglas-Spiel“ Pfalzen	37
Gaudiwatten in Issing	38
Musikkapelle Pfalzen – Vollversammlung	39
Jährliches gemeinsames Eisstockschießen der FF-Pfalzen und der Musikkapelle mit anschließendem Nudelessen auf dem Kofl	39
Bibliothek - Kindergarten - Schule	40
Tätigkeitsbericht 2014	40
Die Lesezwerge Pfalzen sind wieder da!	43
Osterhase Klaus und Fips, die Maus	43
Weil ich ohne nicht mehr kann...	43
Neuankäufe in der Bibliothek	43
Ein Haustier für Frau Pfefferkorn	44
Stauni sorgt für Spaß	44
Verschiedenes	46
Tierliebe da.....Tierliebe dort	46
Wohnungseinbrüche in Pfalzen	47
Das Weiße Kreuz hilft jedem und jeder kann helfen!	47
Weißes Kreuz - Mitgliedschaft	48
Fünf- bis Siebenjährige im Mittelpunkt des siebten Elternbriefs	49
Landwirtschaftliche Arbeiter: Arbeitslosengeld beantragen	50
Gedichte	51
Frühjahrsprogramm 2015	52
Jahresbrief 2014 – Sr. Maris Stella Rigo	52
Wir gratulieren	53
Aus dem Standesamt	55



Gemeindenachrichten

Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschusses ab Oktober 2014

Sitzung vom 01.10.2014

- **9. Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „Oberpfalzen II“** - Agarter Platzl - 2. Maßnahme
- **Schneeräumungsdienst für die Jahre 2014/2015, 2015/2016 und 2016/2017** - Los 1: Örtlichkeit Issing, Georgenberg und Honigberg - Festlegung der Vergabeart

Sitzung vom 08.10.2014

- **Schneeräumungsdienst für die Jahre 2014/2015, 2015/2016 und 2016/2017** - Los 2: Örtlichkeit Ried/Pfalzen - Beauftragung an Herrn Dorigo Georg aus Pfalzen
- **1. Abänderung des Durchführungsplanes der Auffüllzone B1 „Issing West“** - 2. Maßnahme
- **Genehmigung und Auszahlung eines ordentlichen Beitrages** an die Fraktion Pfalzen

Sitzung vom 15.10.2014

- **Errichtung eines Gehsteiges in der Greinwaldner Straße:** Abänderung eines materiellen Hausteilungsplanes im Zusammenhang mit der Erstellung des Teilungsplanes - Vergabe des Zusatzauftrages an Geom. Gerhard Stauder aus Vintl
- **Erneuerung der Wasserkonzession D/4904:** Beauftragung des Dr. Ing. Walter Sulzenbacher aus Bruneck mit der Ausarbeitung der notwendigen Unterlagen
- **Sanierungsarbeiten eines Teilstückes der Gemeindestraße in Mühlen:** Verpflichtung eines Zusatzbetrages
- **Wohnbauzone „Ehrenreicher“** - Erweiterungszone C3 in Pfalzen - Genehmigung

des Durchführungsplanes - 1. Maßnahme

Sitzung vom 22.10.2014

- **Verschiedene Instandhaltungsarbeiten beim Schießstand in Pfalzen:** Vergabe der Arbeiten an die Firma Durnwalder Bau GmbH aus Pfalzen
- **Zubau eines Kindergartens mit vier Sektionen an die sanierte und erweiterte Grundschule in Pfalzen:** Genehmigung der Endabrechnung
- **Vergabe des Schneeräumungsdienstes für die Jahre 2014/15, 2015/16 und 2016/17:** Örtlichkeit Issing, Georgenberg und Honigberg an die Firma Mayr Johann aus Terenten
- **Verschiedene Arbeiten an der öffentlichen Beleuchtung in Pfalzen** - Beauftragung der Firma Elektro Lamprecht aus Vintl
- **Ansitz Sichelburg in Pfalzen:** Beauftragung der Firma Elektro Lamprecht aus Vintl mit der Durchführung verschiedener Arbeiten an der Elektro-Anlage
- **Errichtung des Hauptsammlers Georgenberg in Pfalzen:** Genehmigung des Ausführungsprojektes für Einreichzwecke

Sitzung vom 29.10.2014

- **Abänderung am Landschaftsplan der Gemeinde Pfalzen:** Abänderung des Landschaftsplanes im Bereich des „Hotel Weiher“ in Issing, G.p. 398, B.p. 261, B.p. 217 und G.p. 1679/1 in der K.G. Issing - „Hotel Weiher“ der Gasteiger Helga
- **Ankauf eines Walzenstreuers für das gemeindeeigene Streugerät**

Sitzung vom 07.11.2014

- **Errichtung des Hauptsammlers Georgenberg in Pfalzen:** Beauftragung des Dr. Ing. Stefan Marcher mit der Bauleitung, dem Aufmaß, der Abrechnung und der Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase
- **Sanierung der Höfezufahrten Hellsteiner, Ehrenreicher, Grunser, Unterschöpfer und Hallerhof in Pfalzen:** Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Walter Sulzenbacher aus Bruneck mit Ausarbeitung eines Zusatzprojektes

Sitzung vom 12.11.2014

- **Gewährung von Beiträgen an verschiedene Vereinigungen - Jahr 2014**

Sitzung vom 14.11.2014

- **Sanierung der Höfezufahrten Hellsteiner, Ehrenreicher, Grunser, Unterschöpfer und Hallerhof in Pfalzen:** Genehmigung eines Zusatzprojektes

Sitzung vom 19.11.2014

- **4. Abänderung des Durchführungsplanes der Auffüllzone B4 „Balksteinweg“ - 1. Maßnahme**
- **Genehmigung des Durchführungsplanes „Zone für öffentliche Einrichtung - Kirche Issing“**
- **3. Änderung des bestehenden Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone A7 „Gasthof Tanzer“ in Issing**
Genehmigung des Durchführungsplanes für die landwirtschaftliche Wohnsiedlung Hof „Mair bei Kirch“ – 1. Maßnahme
- **L.G. Nr. 18/1991 - Regelung des Pilzesammelns - Überweisung der Einnahmen an die Landesforstverwaltung der Autonomen Provinz Bozen - Jahr 2014**
- **Gestaltung der Puppenausstellung im Puppenmuseum Pfalzen** - Beauftragung mit der Beratung und Planung der Ausstellung
- **Errichtung eines Regenwasserkanals in der Sportzone Pfalzen:** Beauftragung des Dr. Ing. Christof Staggl aus Bruneck mit der Bauleitung und Abrechnung

Sitzung vom 26.11.2014 – 14.30 Uhr

- **Pfarrei Pfalzen** - Gewährung und Auszahlung eines Kapitalbeitrages (Sanierung Friedhofsmauer)

Sitzung vom 26.11.2014 – 21.20 Uhr

- **Errichtung eines Regenwasserkanals in der Sportzone Pfalzen:** Vergabe der Arbeiten an die Firma Huber & Feichter GmbH aus St. Lorenzen

Sitzung vom 03.12.2014

- **Trinkwassergebühr:** Genehmigung der Tarife für die Trinkwasserversorgung ab dem Jahre 2015
- **Abwassergebühr:** Genehmigung der Tarife für den Dienst der Ableitung und Klärung der Abwässer ab dem Jahre 2015
- **Weiterleitung des Landesbeitrages an den Bildungsausschuss von Pfalzen - Jahr 2014**
- **Freiwillige Feuerwehr Issing** - Gewährung und Auszahlung eines Kapitalbeitrages für den Ankauf von digitalen Personrufempfängern
- **Freiwillige Feuerwehr Pfalzen** - Gewährung und Auszahlung eines Kapitalbeitrages für den Ankauf von digitalen Personrufempfänger
- **Freiwillige Feuerwehr Pfalzen** - Gewährung und Auszahlung eines Kapitalbeitrages für den Ankauf von Uniformen für die Jugendfeuerwehr
- **Sanierung der Quellen Plattner Alm und Schoader Wiese in Pfalzen:** Genehmigung des Ausführungsprojektes
- **Sanierung der Quellen Plattner Alm und Schoader Wiese in Pfalzen:** Annahme und Zweckbestimmung der Finanzierung aus dem Rotationsfond in Höhe von € 100.000,00 (L.G. Nr. 4 vom 10. Juni 2008)
- **Haushaltsvoranschlag 2015** mit Vorschaubericht, programmatischen Erklärungen und Mehrjahreshaushalt 2015 - 2019 Genehmigung des Entwurfs

Sitzung vom 17.12.2014

- **Sanierung der Höfezufahrten Hellsteiner, Ehrenreicher, Grunser, Unterschöpfer und Hallerhof in Pfalzen:** Genehmigung des Endstandes, der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten und der Endabrechnung
- **Zuweisung einer Altenwohnung** auf unbegrenzte Zeit im Bürgerheim von Pfalzen an Frau Klapfer Paula
- **Errichtung des Hauptsammlers Georgenberg in Pfalzen:** Genehmigung des Ausführungsprojektes
- **Errichtung des Hauptsammlers Georgenberg in Pfalzen:** Annahme und Zweckbestimmung des Landesbeitrages von € 293.186,64 (L.G. Nr. 54 vom 18.06.2002)
- **Sanierung und Neugestaltung des Rathausplatzes und der Michael-Pacher-Straße in Pfalzen:** Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten

Sitzung vom 22.12.2014

- **Müllentsorgung:** Festsetzung der Gebühr Jahr 2015

Sitzung vom 07.01.2015

- **Abwasserentsorgung:** Genehmigung des Kostenvoranschlages Führungskosten ARA Pustertal AG Jahr 2015
- **Trinkwasserversorgung:** Trinkwasseranalysen 2015 - Beauftragung der Firma ECO-CENTER AG aus Bozen
- **Inventar der beweglichen und unbeweglichen Güter:** Ernennung der Verwahrer für das Jahr 2015

Sitzung vom 14.01.2015

- **Errichtung eines Gehsteiges in der Greinwaldnerstraße:** Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten
- **Errichtung des Hauptsammlers Georgenberg in Pfalzen:** Festlegung der Vergabeart
- **Sanierung der Quellen Porzen in Pfalzen:** Genehmigung des Ausführungsprojektes
- **Sanierung der Quellen Plattner Alm und Schoader Wiese in Pfalzen:** Festlegung der Vergabeart
- **Genehmigung und Auszahlung eines ordentlichen Beitrages** an die Fraktion Pfalzen
- **Errichtung eines außerstädtischen Schutzdaches auf der Gp. 908/1** - Grundregelung - Beauftragung des Herrn Geom. Werner Gaisler mit der Vermessung und Ausarbeitung eines Teilungsplanes
- **Errichtung eines Gehsteiges in der Greinwaldnerstraße** - Enteignung der erforderlichen Flächen
- **12. Abänderung des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone „A1“** - 1. Maßnahme
- **Erweiterung der Beleuchtungsanlage beim Tennisplatz in Pfalzen:** Beauftragung des Dr. Ing. Stefan Marcher mit der statischen Überprüfung der Beleuchtungsmasten
- **Steuerberatung für die Gemeinde Pfalzen** - Jahr 2015 - Beauftragung der Kanzlei Außerhofer GmbH



Handwerkerzone 38
I - 39030 KIENS / EHRENBURG

Tel. 0474 565049
Marc 335 8325299
Martin 335 8325300

Email: info@haustechnik.bz

MwSt.Nr. 02249470218





HEIZUNG & SANITÄRE ANLAGEN · STAUBSAUGANLAGEN · SOLARANLAGEN
 GASANLAGEN · WÄRMEPUMPEN · KONTROLLIERTE LÜFTUNGEN

HOPFGARTNER J. GmbH



PFALZEN
 Tel. +39 0474 528 253
 Mobil +39 348 264 6842
 info@hopfgartner.bz.it
 www.hopfgartner.bz.it

VERPUTZ- & MAURERARBEITEN

GIPS- & MALERARBEITEN

Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.10.2014** bis **31.01.2015**

Art. 70 des Landesraumordnungsgesetzes der Autonomen Provinz Bozen - (Varianten sind nicht angeführt)

Inhaber	Arbeiten	Lage Bau	Adresse
Hopfgartner Gerald	Hotel Winkler in Greinwalden – Energetische Sanierung und Erneuerung der Balkone	G.p. 4/1 K.G. Grein- walden	Greinwaldner Str. 23/A
Gemeinde Pfalzen	Sanierung und Neugestaltung des Kirchplatzes	B.p. 13 K.G. Pfalzen B.p. 517 K.G. Pfalzen B.p. 9 K.G. Pfalzen G.p. 1205 K.G. Pfalzen G.p. 1223/1 K.G. Pfalzen	Kirchplatz
Schlechtleitner Arthur Schlechtleitner Evi Schlechtleitner Vinzenz	Zusammenlegung der zwei Wohnungen m.A. 10 und m.A. 11 im Wohnhaus auf der B.p. 274 K.G. Pfalzen	B.p. 274, m.A. 10 und 11 K.G. Pfalzen	Anselm-Spar- ber-Str. 13
Nöckler Sarah Peskoller Reinhilde	Sanierung und Umgestaltung des Wohnhauses	B.p. 142 K.G. Pfalzen	Sichelburgstr. 1
Hilber Helga Maria Mölgg Franz	Erweiterung mit energetischer Sanierung des m.A. 17 im Haus B der Wohnanlage „Michael Pacher“	B.p. 404, m.A. 17 K.G. Pfalzen	Michael-Pa- cher-Str. 17/D
Gemeinde Pfalzen	Sanierung der Quellen „Plattner Alm“ und „Schoader Wiese“	G.p. 1185/2 K.G. Pfalzen G.p. 1186 K.G. Pfalzen	
Gatterer Walter	Errichtung eines Fensters an der West- seite im Dachgeschoss des Wohnhauses	B.p. 328 K.G. Pfalzen	Kirchweg 11
Gemeinde Pfalzen	Errichtung eines Hauptsammlers „Georgenberg“	verschiedene Grund- parzellen K.G. Issing	
Gemeinde Pfalzen	Sanierung Quelle „Porzn“	verschiedene Grund- parzellen K.G. Pfalzen	
Seiwald Franziska	Errichtung einer Überdachung	B.p. 282 K.G. Issing	Dorfstr. 10

DURNWALDER BAU GmbH
srl

Bauunternehmung
Verkauf von Baumaterialien



39030 PFALZEN (BZ) Bachla 3
Tel. 0474 528174 - Fax 0474 528454
durnwalder.bau@rolmail.net

Kiener Dorfweg Nr. 2
39030 KIENS

Kiens • 0474 565 312
Pfalzen • 0474 528 088
Bruneck • 0474 370 120
St. Lorenzen • 0474 476 144

BÄCKEREI



GATTERER

Arbeiten, welche noch von der alten Verwaltung im Jahr 2015 realisiert werden

1.) Errichtung des Hauptsammlers Georgenberg

Das Projekt beinhaltet den Neubau des Schmutzwasserkanals von Mühlen Richtung Georgenberg bis zu den letzten Höfen Mitteregger und Perntaler.

Das Ausführungsprojekt wurde mit Gemeindeausschussbeschluss Nr. 408 vom 17.12.2014 mit Gesamtkosten von € **633.000,00** genehmigt, davon Ausmaß der Leistungen: € 472.000,00, Kosten für die Sicherheit: € 9.200,00 und zur Verfügung der Verwaltung: € 161.000,00

Projektant: Dr. Ing. Marcher Stefan

Genehmigter Landesbeitrag € 293.186,00

2.) Sanierung der Quellen Plattner Alm und Schoader Wiese

Da die beiden Quellen nicht mehr den geltenden Normen entsprechen, müssen diese saniert werden. Die Quelle auf der Plattner Alm soll neu bzw. besser gefasst werden und es soll ein zweiter Pol, welcher sich etwas weiter vom Bach entfernt befindet, gefasst werden. Dabei verspricht man sich ein qualitativ besseres Trinkwasser. Die bestehende Einzäunung ist zu sanieren, zu ergänzen und zu erweitern. Der neue Quellpol erhält ebenfalls eine neue Umzäunung.

Die Quelle der Schoader Wiese (insgesamt 2 Pole) befindet sich in keinem ordnungsgemäßen Zustand. Außerdem ist keine Umzäunung vorhanden. Die beiden Pole sollen neu gefasst und umzäunt werden und die Fassungen werden mittels Natursteinen markiert.

Das Ausführungsprojekt wurde mit Gemeindeausschussbeschluss Nr. 396 vom 03.12.2014.2014 mit Gesamtkosten von € **150.400,00** genehmigt, davon Ausmaß der Leistungen: € 121.900,00, Kosten für die Sicherheit: € 3.500,00 und zur Verfügung der Verwaltung: € 28.400,00

Projektant: Dr. Ing. Christoph Stoll

Genehmigter Beitrag € 100.000,00 aus dem Rotationsfonds für Investitionen

3.) Sanierung der Quellen Porzen

Bei diesen Quellen (2 Quellen) handelt es sich um die ältesten in Pfalzen genutzten Quellen. Es sollen ein Abbruch des bestehenden Sammel- und Druckunterbrecherschachtes und eine Neufassung der beiden Quellen erfolgen. Die Quellareale werden umzäunt, innerhalb der Umzäunung werden alle Bäume und Sträucher entfernt. Für die Baustellenzufahrt soll die bestehende Fahrspur verbessert und verlängert werden. Dies erleichtert auch die spätere Quellinstandhaltung.

Das Ausführungsprojekt wurde mit Gemeindeausschussbeschluss Nr. 15 vom 14.01.2015 mit Gesamtkosten von € **122.800,00** genehmigt, davon Ausmaß der Leistungen: € 99.500,00, Kosten für die Sicherheit: € 3.500,00 und zur Verfügung der Verwaltung: € 23.300,00

Projektant: Dr. Ing. Christoph Stoll

Genehmigter Beitrag € 100.000,00 aus dem Rotationsfonds für Investitionen

4.) Straßensanierungen

(Kirchweg, Schulweg, Michael-Pacher-Straße, Zufahrt Sportzone, Greinwaldnerstraße und Balksteinweg)

Kirchweg: Teilabschnitt Widum – Balzl-Hof

Schulweg: Ansitz Pischile – Kreuzung Kirchweg

Michael-Pacher-Str.: Teilabschnitt Rathaus – Kreuzung Sichelburgstraße

Sportzone: Teilabschnitt Kreuzung LS 40 – Jugendraum

Greinwaldnerstraße: Teilabschnitt Gasthof Jochele – Peststöckl

Balksteinweg: Anfang - Ende

Aufgrund der langjährigen Verkehrsbelastung, der verschiedenen Witterungseinflüsse und vorangegangener Bauarbeiten (Fernheizwerk) befinden sich die gegenständlichen Straßenabschnitte allesamt in einem äußerst schlechten Zustand, welcher auch die Sicherheit der Nutzer gefährdet. Um nun einerseits ein Fortschreiten der Beschädigungen zu unterbinden und andererseits die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, müssen diese Straßenabschnitte umgehend saniert und instand gesetzt werden.

Projektant: Dr. Ing. Pescolderungg Markus

5.) Sanierung und Neugestaltung des Kirchplatzes

Der Kirchplatz ist derzeit asphaltiert und passt somit nicht zum neu gestalteten Dorfbild, darum ist eine Neugestaltung vorgesehen. Der Platz soll mit Pflasterbelag in Granit gestaltet werden. Die Grünfläche vor der Kirche wird geringfügig vergrößert und durch eine neue Betonmauer (mit Sitzgelegenheit) abgegrenzt. Der Höhenunterschied zwischen dem Haus „Hellsteiner“ und dem zukünftigen Kirchplatz wird durch auslaufende Stufen ausgeglichen. Die Grünfläche nördlich des Rathauses wird durch Bäume und einen Brunnen ergänzt. Der Schotterweg vom Kirchplatz zur Feuerwehrrhalle wird in Porphyrpflaster ausgeführt.

Das Ausführungsprojekt wurde mit Gemeindefachausschussbeschluss Nr. 296 vom 21.08.2014 mit Gesamtkosten von € 230.800,00 genehmigt, davon Ausmaß der Leistungen: € 164.600,00, Kosten für die Sicherheit: € 2.700,00 und zur Verfügung der Verwaltung: € 63.500,00

Projektant: Dr. Arch. Georg Niederwieser

6.) Errichtung einer Stützmauer im Bereich der Schloß-Schöneck-Straße

An der Gemeindefastraße „Schloß-Schöneck“ bei Mühlen gibt es einen labilen Böschungsabschnitt, der abgesichert werden soll. Aus diesem Grund wird der Hang mit einer 1,5 m hohen Hangmauer abgesichert.

Projektant: Dr. Ing. Helmut Mayer

7.) Glasfaser (Glasfaserverlegung in der Industriezone und in Greinwalden)

Es wurde ein Vorprojekt (Gesamtkosten: € 119.000,00 Industriezone und € 71.500,00 Greinwalden) vorgelegt.

Projektant: Dr. Ing. Stefan Marcher, Team 4

8.) Sanierung der Sichelburgstraße – Haselweg

Es wurde ein Vorprojekt genehmigt.

Ablesung Wasserzähler

Die Gemeinde Pfalzen teilt mit, dass im **Monat Februar** die Wasserzähler abgelesen werden. Sie werden ersucht, sofern niemand angetroffen wird, den Zettel mit dem Zählerstand ausgefüllt im Steueramt der Gemeinde abzugeben. Danke für ihre Mitarbeit

Suche Sommerjob

Ich bin Schülerin der 3. Klasse Oberschule und suche eine Sommerbeschäftigung, auch Kinderbetreuung. Über einen Anruf würde ich mich freuen. Meine Telefonnummer: 3484697595

Biomüllsammlung Waschtermine für die Biotonne Jahr 2015

24.04.2015	22.05.2015	19.06.2015	10.07.2015	24.07.2015
07.08.2015	21.08.2015	11.09.2015	25.09.2015	09.10.2015

Zeit schenken, zuhören, begleiten Abschlussveranstaltung des Projektes „Orientierungslos?!“

Als Reaktion auf vermehrte Vandalenakte haben die Gemeinde Pfalzen und der Sozialdienst Bruneck im November 2013 das Gemeinschaftsprojekt „Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung“ ins Leben gerufen. Mit dabei waren neben der Grundschule auch der Kindergarten, der Bildungsausschuss, die Bibliothek, der Jugenddienst Bruneck und mehrere örtliche Vereine. Zwölf verschiedene Aktionen wurden von den Projektteilnehmern geplant und in Zusammenarbeit mit vielen Kindern und Jugendlichen über das ganze Schuljahr verteilt durchgeführt.

Zur Abschlussveranstaltung, die am 21. November 2014 zum Tag der Kinderrechte im Haus der Vereine abgehalten wurde, fanden sich neben vielen Eltern, Kindern und Jugendlichen Landesrätin Waldtraud Deeg, Bürgermeister Josef Gatterer, Pfarrer Andreas Huber, die Kinder- und Jugendanwältin Paula Ladstätter und ihre Vorgängerin Vera Nico-



lussi Leck, der Vizedirektor der Raiffeisenkasse Bruneck Josef Hainz als Hauptsponsor sowie der Sprengelleiter der Sozialdienste Hans Mitterhofer ein.

Anschließend an die Begrüßung durch die Sozial- und Bildungsreferentin Dori Passler wurden die verschiedenen Aktionen anhand von Bildern präsentiert und deren Ergebnisse vorgestellt.



Wichtige Erkenntnisse

Kinder und Jugendliche sind das Spiegelbild einer leistungsorientierten Gesellschaft, in der aufgrund der heutigen Schnelllebigkeit kaum noch Zeit und Platz für die Bedürfnisse der Kinder bleiben. Das führt nicht selten in die soziale Vereinsamung. Daher ist es wichtig, dass sich die Erwachsenen Zeit für den Kontakt mit den Heranwachsenden nehmen, ihre Sehnsüchte und Bedürfnisse ernst nehmen und ihnen genügend Freiraum bieten, eigene Erfahrungen zu sammeln.

„Sie erhalten Orientierung, wenn die Erwachsenen zu ihren Stärken und Schwächen stehen, Werte vorleben, sich für das Allgemeinwohl einsetzen und die Entwicklungen im Alltag konsumkritisch hinterfragen“, fasste Martin Seeber, der das Projekt als Schulleiter begleitet hatte, die Erkenntnisse, die im Rahmen der zwölf stattgefundenen Aktionen gewonnen wurden, zusammen.

Ziel sei es gewesen, die breite Öffentlichkeit auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen aufmerksam zu machen und gemeinsam Impulse für eine kinderfreundliche Welt zu erarbeiten. „Für einen guten Start ins Leben braucht es neben klaren Richtlinien auch Rahmenbedingungen, die wieder mehr Zeit und Platz für Kinder zulassen“, betonte Dori Passler und wandte sich mit diesem Appell vor allem an die

Vertreter von Politik und Wirtschaft. Am Ende bedankte sie sich bei den vielen Menschen, die das Projekt mit großem Engagement begleitet und unterstützt und dadurch auch den Zusammenhalt im Dorf gestärkt haben.

Im Rahmen der Veranstaltung fand auch die Prämierung des Lesezeichenwettbewerbes statt. Der Abend wurde von der Kinder- und Jugendvolkstanzgruppe und vom Jungscharchor Pfalzen mit passenden Liedern musikalisch umrahmt. Außerdem stellten Mark und Werner Gartner die neue Lieder-CD vor, deren Reinerlös der Mukoviszidose Hilfe Südtirol zu Gute kommt.

Nach den offiziellen Feierlichkeiten gab es bei einer warmen Suppe noch ausreichend Gelegenheit zum Gedankenaustausch zwischen Publikum und Organisatoren.



Prämierung der schönsten Lesezeichen

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Veranstaltungsreihe „Orientierungs.loss!? - Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung“ fand am 21. November 2014 die Prämierung der Gewinner des Lesezeichenwettbewerbes statt.

In Zusammenarbeit mit der Grundschule Pfalzen hatte die Öffentliche Bibliothek einen Lesezeichenwettbewerb zum Thema „Orientierung und Lesen“ veranstaltet. Sehr überrascht, aber auch sehr erfreut, waren die Veranstalter darüber, dass 120 Kinder am Wettbewerb teilgenommen hatten.

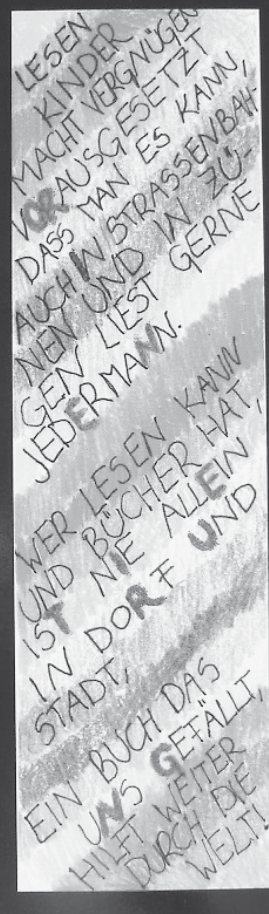
Je nach Klassenstufe wurden die Teilnehmer in zwei Kategorien eingeteilt: Schüler der ersten bis dritten Klasse und Schüler der vierten und fünften Klasse. In jeder Kategorie wurden drei Plätze vergeben. So konnten sich Annalena Oberpertinger, Noah Wierer und Jakob Hitthaler (erste bis dritte Klasse) sowie Lisa Unterberger, Evi Lerchner und Daniel Ausserhofer (vierte bis fünfte Klasse) über tolle Preise freuen. Außerdem wurden die Lesezeichen der zwei Erstplatzierten gedruckt.

„Es waren viele schöne Lesezeichen dabei. Die Entscheidung ist der Jury schwer gefallen“, meinte Christina Nöckler Winding, die Vertreterin der vierköpfigen Jury. Bei der Entscheidung achtete die Jury vor allem auf die Originalität, auf die Farbgestaltung sowie darauf, ob die Kinder das Thema verstanden und umgesetzt haben.

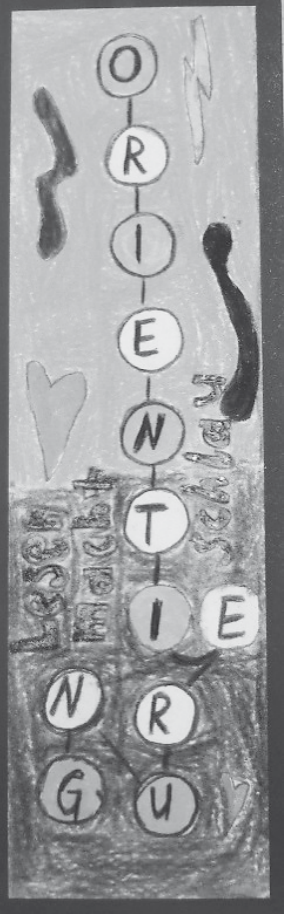
Unter allen Teilnehmern am Lesezeichenwettbewerb verlor die Bibliotheksmitarbeiterin Maria Grunser Holzer weitere tolle Preise. Die 90 Anwesenden bei der Abschlussveranstaltung freuten sich mit den Preisträgern und spendeten viel Applaus.



LESEZEICHEN
WETTBEWERB
2014



LESEZEICHEN
WETTBEWERB
2014



Wirtschaftsdünger Bestimmungen und Verhaltensregeln

Das **Landesgesetz Nr. 8 vom 18. Juni 2002** enthält die Bestimmungen über die Gewässer. Darin sind auch die Rechtsvorschriften über die Ausbringung und Lagerung von Düngern und Pestiziden in der Landwirtschaft zu finden.

Die **Durchführungsverordnung - Dekret des Landeshauptmanns vom 21. Jänner 2008, Nr. 6** - zum besagten Gesetz, wurde im Jahre 2008 erlassen. Darin sind zum Teil sehr restriktive Bestimmungen über den Bereich Wirtschaftsdünger festgeschrieben.

Außerdem gibt es in allen Gemeinden eine **Wirtschaftsdüngerverordnung**. Diese Verordnungen können von Gemeinde zu Gemeinde mehr oder weniger abweichen.

Als Letztes, jedoch nicht weniger wichtig, gibt es auch **staatliche Bestimmungen**, welche für besonders schwerwiegende Übertretungen gedacht sind und welche zum Teil auch strafrechtliche Folgen mit sich bringen.

Für die Landwirte ist es natürlich schwierig, alle Bestimmungen im Auge zu behalten. Als kleine Hilfe versucht die Forststation Kiens eine Zusammenfassung über die wesentlichen Bestimmungen und den damit verbundenen Sanktionen in diesem Gesetzesbereich zu erläutern.

Beginnend beim **L.G. 8/2002** wird im **Art. 44** festgehalten, dass mit Durchführungsverordnung verschiedene Vorschriften über die **Ausbringung und Lagerung von Düngern und Pestiziden in der Landwirtschaft geregelt** werden, um die Verunreinigung der Oberflächengewässer und des Grundwassers zu redu-

zieren.

Im II. Kapitel der Durchführungsverordnung sind die **„Bestimmungen zur fachgerechten Landwirtschaft zur Verminderung oder Begrenzung der Gewässerverunreinigung“** enthalten.

Im **Art. 16** sind die **erlaubten Ausbringungsmengen** festgehalten. Diese werden in kg Stickstoff (N) pro Hektar (ha) und in GVE/ha angegeben. Die jeweiligen Höchstmengen sind an den vorhandenen Pflanzenbewuchs und an die Meereshöhe gekoppelt.

Im **Art. 17** sind **„Beschränkungen für die landwirtschaftliche Nutzung von Dünger“** enthalten. Es wird darauf hingewiesen, dass die **Ausbringung von Düngern auf nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen und im Wald verboten ist**. Natürlich gibt es hier Ausnahmen wie z.B. die Ausbringung im Garten, auf öffentlichen Grünflächen usw.

Im zweiten Absatz wird festgehalten, dass **vom 1. Dezember bis Ende Februar des Folgejahres ein generelles Verbot besteht, Wirtschafts-, Kunstdünger und Kompost auszubringen**.

Im dritten Absatz wird die **Ausbringung im Futterbau, in den drei Wochen vor dem Schnitt oder der Beweidung verboten**.

Besonders im vierten Absatz gibt es einige wesentliche Änderungen, weshalb wir alle Punkte genau auflisten möchten.

Die **Nutzung von Düngern ist verboten:**

- Auf gefrorenen und schneebedeckten Böden.
- Auf wassergesättigten und überschwemmten Böden mit anstehendem Grundwasser oder mit aktiven Rutschungen.
- In einem Abstand von weniger als 5 m von natürlichen Wasserläufen und von künstlichen Abzugsgräben des Hauptabflussnetzes ohne Damm.
- In der Nähe der Ufer von natürlichen Seen, in einem Abstand von weniger als 10 m.
- In der Nähe von Straßen und Siedlungen, in einem Abstand von weniger als 5 bzw. 20 m, außer die Jauche wird sofort in den Boden eingearbeitet oder mit Techniken



ausgebracht, die die Ausbreitung von unangenehmen Gerüchen reduzieren.

Im fünften Absatz sind einige Ausnahmen bezüglich der Ausbringung von Wirtschaftsdünger enthalten. Eine Ausnahmeermächtigung kann nur vom gebietsmäßig zuständigen Direktor des Forstinspektorates ausgestellt werden. Voraussetzung für eine solche Ermächtigung ist, dass in den Lagerstätten ein Überschuss an Dünger vorhanden ist und dadurch eine Gefahr einer Gewässerverunreinigung besteht. Es muss festgestellt werden, dass keine andere Nutzungs-, Lagerungs- oder Ablieferungsmöglichkeit besteht.

Im sechsten Absatz wird darauf hingewiesen, dass in den nur als Weide genutzten Flächen, welche im Bauleitplan als alpines Grün ausgewiesen sind, nur die direkt vor Ort erzeugten Wirtschaftsdünger verwendet werden dürfen. Dies hat zur Folge, dass kein Wirtschaftsdünger vom Tal auf die Alm gebracht werden darf. Es ist jedoch Vorsicht geboten, da auch im Tal einige Weiden laut Bauleitplan als alpines Grün ausgewiesen sind und auch dort die Ausbringung von Düngern verboten ist.

Im **Art. 18** sind allgemeine Bestimmungen über die technischen Eigenschaften der Lagerstätten für Wirtschaftsdünger enthalten. Besonders wichtig ist, dass keine Sickersäfte ausfließen dürfen. **Laut Abs. 8 ist die, auch nur vorübergehende, Lagerung von Wirtschaftsdünger in Waldgebieten verboten.**

Im **Art. 19** sind sehr wichtige Bestimmungen

über die Zwischenlagerung von Mist festgehalten. **Mist darf ohne Bodenversiegelung nur auf für die Ausbringung bestimmten Böden oder in deren unmittelbaren Nähe unter Einhaltung folgender Bedingungen zwischengelagert werden.** Auch diese Punkte werden taxativ aufgezählt.

- Es ist nur Mist zulässig, der vorher für mindestens 60 Tage auf einer Mistlege gelagert wurde.
- Er darf nur auf Böden zwischengelagert werden, die für die landwirtschaftliche Nutzung bestimmt sind.
- Die Lagerung von Mist erfolgt in Form von kompakten Haufen, damit die Kontaktfläche mit dem Regenwasser und dem Boden höchstmöglich reduziert wird.
- Es darf kein Sickersaft in die Oberflächengewässer abrinnen und von Wasserläufen jeder Art ist ein Mindestabstand von 10 m einzuhalten.
- Der Standpunkt wird außerhalb der bevorzugten Abflussbereiche von Schmelzwasser gewählt und der Boden darf nicht von Natur aus staunass sein.
- Der Abstand von öffentlichen Straßen beträgt mindestens 5 m; es darf kein Sickersaft auf jeder Art von Straßen abrinnen.
- Der Mindestabstand von nicht betrieblichen Wohngebäuden beträgt mindestens 25 m.
- Es wird präzisiert, dass alle Straßen öffentlich sind, welche frei befahrbar sind. Es ist also irrelevant, ob sich die Straßen auf öffent-

Sanovit-Schlaflösungen beleben im Schlaf
Für einen Tag voller Energie



Informieren Sie sich exklusiv über Sanovit Matratzen und Lattenroste bei

PAUL'S STOFFE

Sichelburgstraße 26
39030 Pfalzen
Tel. 0474 / 528171
Mobil 335 / 6944420

www.pauls-stoffe.it
info@pauls-stoffe.it

BEI DER SANOVIT

Bergila
ANNI 100 JAHRE

**LATSCHENÖLBRENNEREI
KRÄUTERGARTEN**

ISSING/PFALZEN

Eigene Herstellung und Direktverkauf von ätherischen Ölen, Einreibungen, Tees, Kräuterkissen, Kräuterschnäpsen, Kräuterprodukten usw.

Die Besichtigung der Latschenölbrennerei und des Kräutergartens ist von Mai bis Ende Oktober möglich.
Der Verkauf in unserem Geschäft ist ganzjährig geöffnet.
Onlineshop www.bergila.com

Tel. 0474 565 373 - Fax 0474 561 591
www.bergila.com info@bergila.com

lichen oder auf privatem Grund befinden. Dadurch sind von diesen Bestimmungen auch die meisten Hofzufahrten betroffen.

In der Durchführungsverordnung sind viele weitere Vorschriften enthalten, welche direkt oder indirekt mit der Landwirtschaft und mit den Wirtschaftsdüngern gebunden sind und hier nicht angeführt werden.

Wie Anfangs beschrieben, gibt es in jeder Gemeinde auch noch die Wirtschaftsdünger-Verordnungen.

Grundsätzlich können diese die Landesbestimmungen nur weiter einschränken, jedoch nicht ersetzen. In den meisten Gemeinden sind die Landesbestimmungen übernommen worden. Um hier jedoch genaueren Einblick zu haben, genügt es sich an die jeweilige Gemeinde zu wenden.

Die staatlichen Bestimmungen bleiben von jenen des Landes unangetastet.

Bei Verunreinigungen von Straßen und Gewässern können auch andere Gesetze, wie z.B. Fischereigesetz oder Straßenverkehrsordnung, zur Anwendung kommen.

Es gibt also eine ganze Reihe von Bestimmungen, welche bei Übertretungen alle eine Verwaltungsstrafe bzw. strafrechtliche Sanktion mit sich bringen. Falls durch die Verunreinigung von Gewässern oder Straßen Schäden bzw. Unfälle passieren, kann dies weiter zu zivilrechtlichen Klagen und Schadensersatzforderungen führen.

Die schwerwiegenden Folgen einer Übertretung dieser Bestimmungen werden leider häufig unterschätzt.

Es handelt sich nicht nur um 150,00 bis 450,00 Euro, wie laut Art. 57 des L.G. 8/2002 (Bestimmungen über die Gewässer) vorgesehen ist. Ein



Großteil der Landwirte stellen Gesuche, um verschiedene Landes- bzw. EU-Beiträge, wie z.B. Ausgleichszulage oder Grünlandprämie. Dabei werden auch verschiedene Verpflichtungen eingegangen. Zu diesen Verpflichtungen gehören auch die CROSS COMPLIANCE (anderweitige Verpflichtungen). Darin wird festgehalten, dass die Bestimmungen zum Gewässerschutz eingehalten werden müssen. Werden die Bestimmungen bzw. Verpflichtungen nicht eingehalten, hat die begangene Übertretung eine Kürzung, Streichung oder gar Rückzahlung der Beiträge zur Folge.

Der Themenbereich Wirtschaftsdünger ist von großer Wichtigkeit und die gesamte Bevölkerung reagiert sehr sensibel darauf. Häufig stehen die durch die Wirtschaftsdünger entstehenden Gerüche auch mit dem Tourismus in Konflikt. Viele einheimische Bürger klagen über üble Gerüche entlang der Straßen und in näherer Umgebung ihrer Wohnhäuser.

Leider gibt es immer und überall auch schwarze Schafe. Hier kann man nicht von guter landwirtschaftlicher Praxis sprechen. Die Ausbringung erfolgte ohne Rücksicht und Respekt vor der Natur und kommt eher einer Entsorgung von Jauche und Gülle gleich.

Es kann und soll nicht sein, dass ein Kampf zwischen Landwirte und der restlichen Bevölkerung entsteht und die Aufsichtsorgane als Schiedsrichter verwendet, oder als Bösewichte dargestellt werden.

Wir versuchen alle Parteien gründlich zu informieren und aufzuklären, sowie auf die Bedürfnisse aller einzugehen.

Für weitere Informationen steht die Forststation Kiens gerne jedem zur Verfügung.



Soziales

Sternsingen – Segen bringen 20 C + M + B 15

Nach Neujahr zogen auch heuer wieder die Sternsinger von Haus zu Haus, um gute Wünsche zu bringen und für 100 Hilfsprojekte weltweit Spenden zu sammeln. Dank der Großzügigkeit der Pfalzner Bevölkerung sammelten die 24 Mädchen und Buben den stolzen Betrag von 14.200 €. Ein herzliches Vergelt's Gott. Ein großer Dank gilt den Kindern, den Begleitpersonen und den Helfern für ihren wichtigen und wertvollen ehrenamtlichen Dienst in der Pfarrgemeinde.

Nach der Aussendung - Vier von sechs Gruppen



Jugendliche bewegen

Kreativität, Ideen und Begeisterung - Die diesjährigen Firmlinge starteten Ende November mit vollem Schwung in die Vorbereitung. Zum Start organisierte die Pfarrei in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst für alle Firmlinge einen Erlebnistag. Dabei wurden das Vertrauen und die Gemeinschaft in der Gruppe gestärkt. Anfang Januar wurde auf Initiative der Jugendlichen ein Abend im Jugendraum gestaltet. Angefangen bei der Programmplanung bis hin zur Umsetzung konnten sich die Jugendlichen am Abend einbringen und so Verantwortung für sich und die Gruppe übernehmen. So wurde der Abend zu etwas Besonderem: gemeinsames Kochen, Spiele, Dekorieren, Gespräche und jede Menge Spaß. Begleitet

wurden die Jugendlichen von Mitgliedern der SKJ Gruppe und Mitarbeitern des Jugenddienstes. Bis zur Firmung warten auf die Firmlinge noch einige spannende Einheiten zur Vorbereitung.



Neuwahlen beim PJSLG

Puschtra Jungcharleitergremium- startet in ein neues Arbeitsjahr

Das Puschtra Jungcharleitergremium ist der Zusammenschluss der Ortsverantwortlichen und LeiterInnen der Jungschar- und Ministrantengruppen aus den vier Dekanaten Taufers, Bruneck, Gadertal und Hochpustertal. Das Gremium ist ein Ort, wo Austausch stattfindet und wo verschiedene Aktionen für die Kinder und GruppenleiterInnen organisiert werden.

Mitte November 2014 fand die erste Sitzung des heurigen Arbeitsjahres statt, wobei auch Neuwahlen auf dem Programm standen. Viele Jungschar- und MinistrantenleiterInnen sind der Einladung gefolgt und haben sich im Pfarrsaal in Bruneck eingefunden. Nachdem die bisherigen Vorsitzenden Anna Mittich und Silvia Pramstaller ihr Amt niedergelegt hatten, leitete Meinhard Durnwalder die Sitzung und versuchte, Kandidaten für die Wahl zu gewinnen. Als auch nach längerer Diskussion niemand gefunden werden konnte, wurde die Wahl doch gemacht und dabei wurde die bisherige Vorsitzende Anna Mittich von der Jungschar Pfalzen einstimmig wieder zur Vorsitzenden gewählt. Ihr zur Seite stehen Sigrid Innerhofer aus Uttenheim als 2. Vorsitzende, Silvia Pramstaller aus Stegen



Puschtra Jungcharleitergremium

als Kassierin und Iris Achmüller von der Jungschar Pfalzen als Schriftführerin. Nach einem langen, aufmunternden Applaus ging es auch schon an die Planung des Jahresthemas. Im April wird es ein Kinderfest für die Jungschar- und Ministrantenkinder aller vier Dekanate geben und als Höhepunkt ist ein Konzert mit der Gruppe Bluatschink geplant. Im Mai wird das PJSLG einen Bus zum landesweiten Kinderfest organisieren. Weiters wird es im Frühling wieder die schon traditionelle Kuchenaktion geben und als Abschluss ist ein Wattturnier oder ein Raftingausflug mit anschließendem gemütlichem Beisammensein geplant.



**Schnitzerei
Reichegger**
Bachla 27
I-39030 **Pfalzen**

Telefon +39 0474 528036 mail: info@schnitzerei.it www.schnitzerei.it
Wertvolle Geschenke für wertvolle Menschen



35 Jahre Bauunternehmung Leitner in Pfalzen
Ihr Partner für kleinere Umbauten Sanierungen
Aussendämmungen und Aussengestaltungen

Tel.: 0474 528 186
Mobil: 3382492294
e-mail: leitner_edmund@brennercom.net

Start in ein neues bewegtes Jungcharjahr

Schon lange hatten sie gewartet, die vielen Mädchen und Buben, bis das neue Jungcharjahr begann.

Ende Oktober war es dann soweit: Mit viel Schwung und Eifer ging man wieder ans Werk. Für die ca. 50 Mädchen und Buben gab es vieles zu tun. Sofort wurde fleißig für den Weihnachtsmarkt in Pfalzen und Bruneck gebastelt. Heuer wurden das erste Mal vom 11. bis 13. Dezember am Weihnachtsmarkt in Bruneck Advents- und Weihnachtsdekoration angeboten.

Nach einer Singprobe beteiligte man sich mit Lieddarbietungen bei der Aktion der Gemeinde „Advent am Pavillon“. Im Anschluss wurden die Kinder vom Nikolaus reichlich beschenkt.

Am 23. Dezember wurde, wie schon gewohnt, mit der FF von Pfalzen das Bethlehemlicht am Brenner geholt. Dafür bedankt sich die Jungchar beim Kommandanten Paul Mairvon-Graspeinten und dem Fahrer Franz Gatterer.



Am 24. Dezember gestaltete man um 16 Uhr die Kindermette. Mit viel Freude trugen die Kinder ein Hirtenspiel und Weihnachtslieder vor. Damit begeisterten sie die vielen Kirchenbesucher. Im Anschluss an die Kindermette und Christmette wurde das Bethlehemlicht verteilt. Bei Tee und Glühwein wünschten sich die Kirchenbesucher noch ein frohes Weihnachtsfest.



Gedankt sei den Bläsern, die im Freien mit ihrem Klang für weihnachtliche Stimmung sorgten.

Nach der Weihnachtspause setzte man das Programm mit einem Besenhockey am Eisplatz in Pfalzen fort, welches der Schiedsrichter Konrad Gruber gut gelenkt hat. Anschließend bei der Preisverteilung im Jugendraum gab es Tee und Butterkipfeln.

Bei einem geselligen Nachmittag bereiteten die Kinder mit viel Geschick Waffelteig zu und buken Waffeln, welche sie gleich verzehrten und auch für die Jause in der Schule mitnahmen.



Jungschar Pfalzen musikalisch unterwegs

Schon mehrmals wurde die Jungschar Pfalzen am Hl. Klara Tag auf den Tobel nach Sand in Taufers geladen, um dort die Hl. Messe musikalisch zu gestalten. Bei dieser Gelegenheit möchte die Jungschar der Chorleiterin Chizzali Mittich Petra für die aufopferungsvolle Tätigkeit, welche sie schon seit ca. zehn Jahren mit viel Geschick und Einfühlungsvermögen ausübt, auf das Herzlichste danken. Ein weiterer Dank gilt Frau Walch Christine, welche den Jungscharchor seit einigen Jahren am Keyboard begleitet und somit in der Jungschar einen wertvollen Dienst leistet. Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön den Kindern, die immer fleißig mitmachen und den Eltern, die sie mit ihren Autos zu den verschiedenen

Auftritten fahren. Die Jungschar hofft, dass sie in dieser Besetzung den Zuhörern auch weiterhin viel Freude bereiten kann.



KVW – Ortsgruppe Pfalzen

Wandern

Im letzten Jahr hat das Wetter nicht immer mitgespielt und trotzdem ist die KVW Wandergruppe im Laufe des Sommers dreizehnmal unterwegs gewesen. Organisatorisch ist es für die Veranstalter nicht leicht, denn es mussten anstatt der vorbereiteten Touren gar einige Male Alternativwanderungen aufgrund des schlechten Wetters gefunden werden. Jedoch hat Heini, unser Wanderführer, das recht gut gemeistert.

Es ist schon klar, dass bei Regenwetter anfangs bei einigen Touren weniger Teilnehmer gekommen sind, aber gewandert wurde dann auch bei Regenwetter. Das hat andere Wanderer dazu ermuntert, trotz schlechten Wetters auch diese Tage zu nutzen und mitzugehen.

So haben diese Angebote zehn bis dreißig Teilnehmer regelmäßig genutzt. Auch die Männer haben sie gerne angenommen und waren bei einigen Wanderungen schon in Überzahl.

Für heuer haben wir uns überlegt, bei jedem Wetter zu wandern und evtl. als Alternative bei schlechter Witterung kulturell etwas zu besichtigen. Bei sehr schlechter Wettervorhersage wird alles auf den nächsten Tag verschoben. Auf jeden Fall wird ab dem Monat Mai wieder gewandert und Heini hat sicher wieder Touren im Programm, die für viele neu und interessant sind.

Wir erwarten uns weiterhin eine zahlreiche Teilnahme der Pfalzner Wanderbegeisterten!



Wassergymnastik für Senioren

Einmal etwas Anderes, haben wir uns gedacht und haben heuer statt Seniorengymnastik Wassergymnastik in unser Programm aufgenommen.

Prompt haben sich 16 Teilnehmer gefunden, die jetzt jeden Donnerstag unter Anleitung von Schwimmlehrerin Cornelia im Hallenbad in Reischach etwas für ihre Gesundheit tun.

Körperliche Ertüchtigung ist auch beim KVW angesagt.

Seniorenclub im KVW

Das Preiswatten am Freitag, 16. Jänner war für den veranstaltenden Seniorenklub wieder ein voller Erfolg. Der Saal im Haus der Vereine war voll von wattbegeisterten Senioren. So konnte man wohl viele Teilnehmer sehen, die das Karten als Denksport sehr genießen und diesem auch kontinuierlich frönen. Es sind dann auch die Platzierungen der vorderen Plätze an diese Profis gegangen, aber auch andere haben gut gespielt.

Gedankt sei den Sponsoren für das Zurverfügung Stellen der Preise und ebenso der Spielleiterin Edith: Sie hat mit Einfühlungsvermögen und Routine das Turnier geleitet. Auch die Organisatoren, die Frauen im KVW-Ausschuss, haben sehr zum Erfolg des Wattturniers beigetragen. Dankeschön!

Senioren-Abos: Ab Jänner Jahrespauschale Erster Schritt der Tarifreform

Nach der Tarifreform im öffentlichen Nahverkehr gibt es ab dem kommenden Jahr keine Gratis-Abos mehr. Die Jahrespauschale für die Abos der Senioren kommt mit 1. Jänner zur Anwendung. Hektik ist trotzdem keine notwendig: Die Jahresabos gelten bis zum Geburtstag des Besitzers, wer in den ersten vier Monaten des Jahres Geburtstag hat, kann in diesem Jahr die fällige Jahrespauschale bis Ende April zahlen.

Konkret heißt dies: Die bereits ausgestellten kostenlosen Senioren-Abos (Südtirol Pass 65+) sind bis zum Geburtstag des Besitzers gültig. Wer das Abo für ein weiteres Jahr verlängern möchte, kann dies frühestens einen Monat vor Ablauf tun. Es genügt, das Abo vorzuweisen und die Jahrespauschale zu zahlen. Vorerst kann man sich dafür an die Verkaufsstellen des Verkehrsverbundes wenden, in nächster Zeit sollen allerdings weitere nutzerfreundliche Möglichkeiten für die Verlängerung und Einzahlung der Abos eingeführt werden (Zahlung online per Kreditkarte, direkt im Überlandbus oder an den Fahrkartensystemen).

Hektik ist auch bei jenen nicht angesagt, die in den ersten vier Monaten des Jahres Geburtstag haben. Für sie gilt 2015 eine Ausnahmeregelung, die es erlaubt, die Jahrespauschale bis Ende April einzuzahlen, dies um zu vermeiden dass es zu Jahresbeginn einen Ansturm auf die Fahrkartensystemen gibt.

Wer dagegen erstmals den Südtirol-Pass 65+ beantragt, kann dies bei den Verkaufsschaltern des Verkehrsverbundes tun. Die notwendigen Vordrucke finden Sie auch im Internet unter <http://www.provinz.bz.it> oder <http://www.suedtirolmobil.info/> zum Download zur Verfügung. Für diese neu ausgestellten Abos gilt in den folgenden Jahren das jeweilige Ausstellungsdatum als Fälligkeitstermin. Damit dies nicht vergessen wird, werden die Senioren in den kommenden Jahren jeweils einen Monat vor Ablauf bei jeder Entwertung durch einen Hinweis auf dem Display der Entwertungsautomaten in Bussen und Bahnhöfen daran erinnert. Wird der Betrag bis zum Fälligkeitsdatum nicht eingezahlt, erlischt die Gültigkeit des Abos.

Die Jahrespauschale für den Südtirol-Pass 65+ ist übrigens gestaffelt: Sie beträgt für Antragsteller von 64 bis 69 Jahren 150 Euro wie bisher, für jene, die im kommenden Jahr 70 werden, 75 Euro, für Nutzer ab 75 Jahren 20 Euro. Eine Übergangsregelung gilt im kommenden Jahr für alle Antragsteller ab 71 Jahren: Sie zahlen ebenfalls 20 Euro. Dieses Mindestalter wird in den nächsten vier Jahren jeweils um ein Jahr angehoben.

Wer die öffentlichen Verkehrsmittel sehr selten nutzt und den Südtirol-Pass 65+ daher nicht beantragen oder verlängern möchte, kann auf den normalen Südtirol-Pass, auf eine Wertkarte oder einen Einzelfahrschein zurückgreifen.

Günther Burger- Abteilung Mobilität

KVW Frühlingsfahrt

vom 17. – 19. April 2015
nach Graz mit Abstecher
nach Klagenfurt (Minimundus)

Anmeldung bis 7. März
und weitere Infos bei Helmut Mair
oder Maridl Holzer

tischlerei
nöckler
innenausbau

Bewusst
leben mit
HOLZ!

noeckler-tischlerei@rolmail.net



Rückblick des Katholischen Familienverbandes Pfalzen Adventkranzbinden am 29. November 2014

Zum gemeinsamen Adventkranzbinden luden die Ausschussmitglieder des KFS am 29. November 2014 alle Familien und Interessierten in das Vereinshaus von Pfalzen. Reifen, Tannenzweige, Kerzen und verschiedene Dekorationsartikel wurden bereits am Vormittag vorbereitet und so konnten die Kinder und Erwachsenen ab 14 Uhr mit dem Binden des eigenen Adventkranzes beginnen. Groß und Klein haben mit großem Eifer zusammengearbeitet und einige auch noch weitere Adventkränze gebunden, welche am Abend und am Sonntag nach dem Gottesdienst zum Verkauf angeboten wurden.

Weihnachtliche Musik, leckere Kekse, warmer Tee und eine Malecke für die Kleinen luden ein, etwas länger zu verweilen und sich auf die Adventszeit einzustimmen. Alle Anwesenden waren sich einig, dass der gemütliche Nachmittag unbedingt im nächsten Jahr wiederholt werden sollte. Wir vom KFS wollen mit dieser Aktion einen christlichen Brauch aufrechterhalten und ihn auch an junge Familien weitergeben. Der Erlös aus dem Verkauf der Adventskränze ist einer Pustertaler Familie zu Gute gekommen, die sich sehr darüber gefreut hat. Allen, die mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön.



TWENTY FIVE

- Sportlich & elegante Freizeitmode
- Damen & Herren Mode ab 12 Jahren
- Grösse XS - XXL
- Schuhe Grösse 36 - 46

Öffnungszeiten: DI - FR 09.00 - 12.00 / 15.00 - 19.00 H
SA 09.00 - 12.00 / 15.00 - 18.00 H

oder im Online - Shop www.25shop.it

Weihnachten im Stall

Zu einer etwas anderen Kindersegnung luden der Pfarrgemeinderat und der Kath. Familienverband am Sonntag, 28. Dezember 2014 alle Kinder und Erwachsenen in den Schöpferhof ins Dorfzentrum von Pfalzen.

Es war schon eine ganz besondere Stimmung, die die sehr große Menschenchar an jene Nacht in Bethlehem erinnerte.

Im dunklen Stadel las Karl Tschurtschenthaler die Weihnachtsgeschichte, untermalt von den Hirten und Hl. Drei Königen, dargestellt von Kindern der Grundschule Pfalzen, die dem hellen Stern folgten und dem Jesuskind ihre Geschenk brachten, von Maria und Josef (Kinder der Grundschule) und den Tieren, Ochs, Esel und den Schafen.

„Still, still, still“ und „Ihr Kinderlein kommet“, gespielt von der Flötengruppe des KFS sowie die Klänge der Bläsergruppe umrahmten diese Andacht musikalisch.

Beim „Vater unser“, mit Gestik betont, machten Groß und Klein begeistert mit. Zum Abschluss erteilte Herr Pfarrer Andreas



Huber den Segen für alle.

Bei warmem Tee, Weihnachtskekse und schmackhaftem Adventbrot im Hof wurde noch eine Weile geplaudert und gespielt.

Ein großer Dank geht an die Familie Heinrich Oberjakober, die uns alle so herzlich aufgenommen hat, an Karl Tschurtschenthaler und Martin Seeber für die Vorbereitung der Feier, an die Kinder der Grundschule, an Herrn Peter Hainz für die guten Kekse und an alle fleißigen Helferinnen und Helfer.





Bodenleger
oberarzbacher

Nikolausweg 8 - 39030 Issing/Pfalzen
Fax. 0474 56 52 35 - Mobil 348 660 25 15
info@oberarzbacher.bz - www.oberarzbacher.bz

Bonsai

Bonsai-Liebhaber und jene, die es noch werden wollen, trafen sich am Samstag, 31.01.2015 nachmittags im KFS-Raum. Frau Cäcilia Oberarzbacher, Bonsai-Expertin, führte die Erstgestaltung eines Bonsai vor, gab Tipps für die richtige Pflege und beantwortete gerne Fragen.

Einige ihrer schönen Bonsai waren auch ausgestellt.



beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung begeistert
Pfarrrei Pfalzen **kfb**

Was ist der Taufnachmittag?

Seit einigen Jahren werden von den Frauen der Katholischen Frauenbewegung Pfalzen Taufnachmittage angeboten. Eltern und Paten werden eingeladen und gemeinsam mit Pfarrer Andreas werden die Symbole der Taufe, der Ablauf der Feier, die Bedeutung des Patenamtes erläutert und miteinander besprochen. Der Taufnachmittag ist eine wichtige Ergänzung zu den Taufgesprächen des Priesters.

So kann die Taufvorbereitung einen Beitrag leisten, um junge Familien in ein konkretes christliches Netzwerk der Pfarrgemeinde einzufügen und mit Menschen in der Pfarrgemeinde vertraut zu machen.



Weltgebetstag der Frauen – 6. März 2015

Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen. Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Basisbewegung, die seit mehr als 100 Jahren durch „informiertes Beten und betendes Handeln“ Zeichen der Solidarität setzt und Not lindern möchte.

Den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen haben Frauen aus Bahamas zum Thema „Begreift ihr meine Liebe?“ vorbereitet. Bahamas – ein aus 700 Inseln bestehender Inselstaat zwischen Florida und Kuba im Atlantischen Ozean gelegen.

Auch in Pfalzen wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen am **Freitag, 6. März 2015 um 19 Uhr in der Pfarrkirche** gefeiert. Die Kath. Frauenbewegung lädt alle herzlich ein.



Kinderfreunde-Sommerbetreuung 2015 in der Gemeinde Pfalzen

Liebe Eltern!

In diesem Sommer möchte die Gemeinde Pfalzen in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ das Projekt „Kinderfreunde-Sommerbetreuung“ anbieten. Das Angebot richtet sich an **alle Kindergarten- und Grundschulkinder**.

Die Sommerbetreuung verfolgt **nicht** das Konzept des traditionellen Kindergartens oder der Schule – die Kinder haben Ferien, und das wollen wir respektieren.

Das Programm für die Sommerbetreuung wird von der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ in Zusammenarbeit mit den Betreuer/-innen erstellt. Zu **abwechslungsreichen** und **kreativen Themenwochen** werden regelmäßig **interessante Ausflüge** (z. B. Ausflug auf einen Bauernhof, Besuche bei der Feuerwehr, im Museum, Picknick im Wald usw.) organisiert

und sportliche Aktivitäten (z. B. Kinderolympiade, Fußballspielen usw.) durchgeführt. Es wird gebastelt, gemalt und gespielt. Die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen und aktive und kreative Erfahrungen in und mit der Natur nehmen einen besonderen Stellenwert im pädagogischen Konzept der Kinderfreunde-Sommerbetreuung ein. Die Kinder bekommen Anregungen und Freiraum, um die Natur kennen und schätzen zu lernen.

Die Sommerbetreuung wird ihre Tore vom **29.6.2015 bis zum 14.8.2015 von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr** für Ihr Kind/Ihre Kinder im Kindergarten, **Schulhausplatz 1b in Pfalzen** öffnen. Die Kinder können bis 9.00 Uhr in die Sommerbetreuung gebracht werden, danach startet das Programm der Sommerbetreuung. Sie können Ihre Kinder entweder vor dem Mittagessen um 12.00 Uhr abholen oder erst wieder ab 14.00 Uhr (sofern irgendwie

möglich), da die Kinder während des Mittagessens nicht gestört werden sollten – dann aber jederzeit.

Der **Elternbeitrag** pro Kind und **Tag** beläuft sich auf **8,50 €**; die Kosten für das Mittagessen betragen 2,50 €. Sie können die Sommerbetreuung den ganzen Zeitraum über nutzen, aber auch nur während **einzelner Tage**. Sie können **von Tag zu Tag entscheiden**, ob Sie Ihr Kind zu uns in die Sommerbetreuung bringen möchten. Es werden nur jene Tage in Rechnung gestellt, an denen Ihr Kind die Sommerbetreuung auch tatsächlich besucht! Zudem wird von Seiten der Sozialgenossenschaft eine einmalige **Anmeldegebühr von 20,00 € pro Familie/Projekt** berechnet. Die Anmeldegebühr wird auch dann berechnet,

wenn Ihr Kind die Sommerbetreuung **nicht** in Anspruch nehmen sollte.

Anmeldung:

Online unter www.kinderfreunde.it

Sitz der Sozialgenossenschaft

„Die Kinderfreunde Südtirol“

Andreas-Hofer-Str. 50 - 39031 Bruneck

Anmeldeschluss: 30. April 2015

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zu Verfügung:

Sozialgenossenschaft

„Die Kinderfreunde Südtirol“

Tel. 0474 410 402

info@kinderfreunde.it

www.kinderfreunde.it



Die Lebenshilfe sucht volljährige Begleiter/innen und Gruppenleiter/innen bei ihren Sommerurlaube für Menschen mit Beeinträchtigung.

Kontakt: Martina Pedrotti,
0471 062528, pedrotti@lebenshilfe.it

Unterstützung bei den Hausaufgaben frei.raum

Mit dem Beginn des neuen Semesters an den Schulen startet auch *frei.raum.learning* in die zweite Runde. Die Kinder und Jugendlichen werden dabei bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben unterstützt. Das soziale Lernen in der Gruppe rundet das Angebot ab. Für die 4. und 5. Klasse Grundschule findet *frei.raum.learning* jeweils mittwochs von 14.30 - 15.15 Uhr statt, für die Mittelschüler dienstags von 15.00 - 15.45 Uhr. Die Anmeldung ist bis zum 28. Februar im Jugenddienst Bruneck möglich.

In Kombination mit der Hausaufgabenbetreuung findet anschließend der *frei.raum.treff* statt: Calcetto, Billard, Spiele, kochen, backen, Kreatives – es wartet viel Spannendes

auf die Kinder und Jugendlichen im Jugendraum.

Informationen und Anmeldung im Jugenddienst Dekanat Bruneck bei Daniela Oberhollenzer, 327 0266525





Tagesmütter bieten Kleinkindern ein familiäres Nest

Ein Ort voller Wärme und Geborgenheit: Rund 100 Tagesmütter der Sozialgenossenschaft Tagesmütter bieten in ganz Südtirol familienfreundliche Betreuungsplätze bei sich zu Hause an. Zeitliche Flexibilität, familiäre Nestwärme und viel Zeit für jedes einzelne Kind sind gerade für die Kleinen ein großes Plus. Die Senkung der Tarife seit 2014 kommt den Familien sehr entgegen. Auch in Pfalzen bietet die Tagesmutter Marlene Ebner eine familiennahe und flexible Unterstützung, Familie und Beruf zu kombinieren und die Kinder dabei in professionellen und liebevollen Händen zu wissen. Die Tagesmutter baut dabei auf die Ausbildung zur Tagesmutter und vielfältige Erfahrungen mit Kleinkindern. Unterstützt wird sie von der Pädagogin Dr. Carmen Profanter und der Koordinatorin Petra Patsch.

Bewusstes Erleben der alltäglichen Dinge

Mit diesem Betreuungsmodell garantiert die Sozialgenossenschaft Tagesmütter optimale Bedingungen für kleine Kinder: Bis zu maximal sechs Kinder betreut eine Tagesmutter im familiären Umfeld. „Gerade bei den ganz Kleinen ist es wichtig, dass die Gruppe klein ist und dadurch viel Zeit für jedes einzelne Kind bleibt“, erklärt die Tagesmutter.

Großen Wert legen die Tagesmütter auch auf eine erste „Kennenlernzeit“, indem das Kind gemeinsam mit den Eltern die neue Umgebung kennenlernt. „Diese Zeit wird individuell geplant und endet dann, wenn zwischen dem Kleinkind und der Tagesmutter eine vertrauensvolle Beziehung entstanden ist“, weiß die Pädagogin Carmen Profanter.

Die Tagesmütter ergänzen dazu: „Von großer Bedeutung sind für uns Tagesmütter die Bewegung im Freien und das Erleben der alltäglichen Dinge“.



Flexible Betreuungszeiten

Auch die flexiblen Betreuungszeiten bei den Tagesmüttern kommen den Eltern sehr entgegen. „Dass wir keine starren Betreuungszeiten haben, ist besonders für Eltern mit unregelmäßigen Arbeitszeiten ein großer Vorteil“, erzählt die Koordinatorin Petra Patsch.

Günstigere Tarife

Mit Beginn des Jahres 2014 wurden die Preise für den Tagesmutterdienst an die der Kindertagesstätten angepasst und somit erheblich verringert. Der Stundensatz wurde auf maximal 3,65 € gesenkt, sehr zum Vorteil der Familien. Die Eltern können zusätzlich dazu bei der Bezirksgemeinschaft um eine Tarifbegünstigung ansuchen.

Informationen erhalten Sie bei unserer Koordinatorin: Petra Patsch
ELTERN-KIND-ZENTRUM Bruneck
P. v. Sternbachstr. 8
Tel. 0474-410777 | Mobil 340-3662984
Donnerstag: 9.30 - 11.00 Uhr
www.tagesmutter-bz.it

Bezirksaltersheim Bruneck

Internationaler Tag der Senioren – auch im Wohn- und Pflegeheim in Bruneck

Liebe Leser/innen,
immer wieder stellt sich in einer alternden Gesellschaft die Frage nach dem Stellenwert des alten Menschen. Waren es in der Antike bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts vor allem die Alten und Weisen, welche eine gehobene Funktion und Stellung inne hatten, so scheint sich heute vieles um die Jugend und Jugendlichkeit zu drehen. Der alte Mensch ist drauf und dran seine Rolle zu verlieren und nur mehr als Negativ-Faktor gesehen zu werden. „Der alte Mensch wird nicht mehr gebraucht“ scheint der Tenor in der Gesellschaft zu sein. Zum Glück hat diese Einstellung noch nicht gänzlich Fuß gefasst und man ist sich bewusst, dass ältere Menschen, denen wir heute unseren Wohlstand verdanken, eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft spielen. Was würden wir wohl ohne unsere Omas und Opas machen? Es gilt die älteren Menschen als wertvolle Ressource wahrzunehmen und ihren geleisteten Beitrag für die Gesellschaft und in vielen Bereichen des heutigen Lebens in der Öffentlichkeit stärker zu würdigen.

Viele Aktionen verfolgen gerade diesen Zweck, wie auch jene Initiative des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols, welche alle Südtiroler Heime jeweils am 1. Oktober, dem Internationalen Tag der Senioren, dazu aufruft, unter dem Motto „Tag der Senioren, Tag der Begegnung“ mit verschiedenen Veranstaltungen auf die Situation und die Belange der älteren Menschen aufmerksam zu machen.

Betagte Menschen müssen jene Unterstützung bekommen, die sie benötigen. Entsprechende Angebote müssen bedarfsgerecht entwickelt werden und für pflegebedürftige Menschen müssen die erforderlichen Strukturen für die Pflege und Betreuung gesichert werden.

Ex-Bürgermeister der Stadtgemeinde



Bruneck und ehemaliger Präsident des Konsortium Wohn- und Pflegeheime Mittleres Pustertal, Herr Günther Adang hat sich stets für die Belange der Armen und Schwachen sowie für die Bedürfnisse der Senioren eingesetzt.

So bildete der 1. Oktober einen würdigen Rahmen, Herrn Günther Adang, leider all zu früh durch ein Lawinenunglück am 15.12.2001 verstorben, posthum zu gedenken und zu würdigen. Auf Einladung des Konsortiums sowie der Stadtgemeinde Bruneck kamen viele Ehrengäste in das Heim und würdigten in ihren Ansprachen die Verdienste des Herrn Adang, vor allem jene um die Verwirklichung des Wohn- und Pflegeheimes in Bruneck, welches ihm ein Herzensanliegen war.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Enthüllung einer Gedenktafel an den ehemaligen Präsidenten und die Benennung des Wohn- und Pflegeheimes in Bruneck nach Günther Adang.

Zusammen mit den Heimbewohnern, Angehörigen, Bekannten und Freunden klang die Veranstaltung bei einem kleinen Buffet und mit der Besichtigung der im Eingangsbereich ausgestellten Produkte der Heimbewohner, welche sie im Rahmen der Freizeitaktivitäten selbst hergestellt haben, gemütlich aus.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Liebe Leser, tagtäglich sind wir bemüht, für unsere Heimbewohner jene Einrichtung zu sein, in der sie sich wohlfühlen können und in der sie sich gut gepflegt und betreut wissen. Unser aller Einsatz gilt, alle dafür notwendigen zur Verfügung stehenden Mittel, sei es finanzieller, technischer, organisatorischer wie auch personeller Art, so einzusetzen, daß den Anforderungen entsprochen werden kann, ohne dabei die Qualität unserer Dienstleistungen am alten Menschen aus dem Blickwinkel zu verlieren. Bei immer knapper werdenden finanziellen Ressourcen stellt dies einerseits die Führung wie auch die Politik vor eine wichtige Aufgabe, nämlich die notwendigen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass gute Pflege und Betreuung auch leistbar und finanzierbar bleiben.

Gerade in Heimen dieser Größenordnung bedarf es der Modelle, die es erlauben, zielorientiert, strukturiert und wirtschaftlich zu arbeiten und die gleichzeitig neben den wirtschaftlichen Zahlen vor allem den Fokus auf die Erwartungen der Heimbewohner und deren Umfeld richten. Deshalb können wir auf die erhaltenen Auszeichnungen der Prüfstelle AICQ Mailand, italienische Partnerorganisation der EFQM (European Foundation for Quality Management) sowie des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols zu Recht stolz sein, welche uns bestätigen, jene Modelle anzuwenden, welche vor allem den Heimbewohner in den Mittelpunkt stellen und so ausgerichtet sind, Fehler- und Schwachstellen aufzuzeigen und Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten. Gerade das für Südtirol erarbeitete und erstmals verliehene Qualitätssiegel verleitet die Heime dazu, ihre Stärken aufzuzeigen und an ihren Schwächen zu arbeiten. Dabei ermöglicht die Bewohnersichterhebung die aktive Beteiligung der direkt Betroffenen und bildet zugleich eine Zufriedenheitsmessung auf der Grundlage für eine Optimierung der Leistungen.

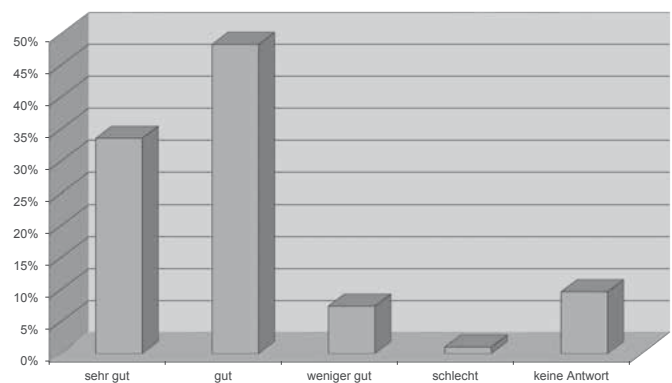
So konnte u.a. auch die durchgeführte Angehörigenbefragung sehr positive Ergebnisse

liefern, welche uns aufzeigen, dass unsere Arbeit geschätzt und anerkannt wird und welche uns stärken und motivieren, den eingeschlagenen Weg weiterhin zu verfolgen. Dabei setzen wir auch auf fachlich gut qualifiziertes und erfahrenes Personal, durch welches wir durch den ständigen Prozess der Aus- und Weiterbildung eine ausreichende Qualifikation und soziale Kompetenz gewährleisten und eine gemeinsame, ethnische Einstellung und Verantwortung zum pflegebedürftigen Menschen garantieren wollen.

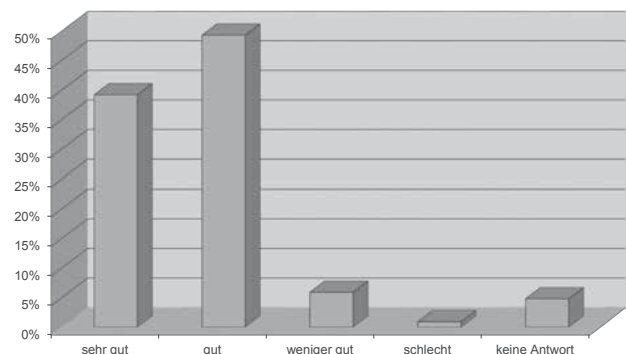
Die Meinung der Angehörigen ist uns wichtig. Sie zeigt uns, wie die Angehörigen unser Haus erleben und wie zufrieden sie mit der Betreuung und Unterbringung ihrer Verwandten sind. Im Rahmen der Angehörigenbefragung wurden über 200 Fragebögen verschickt mit einem Rücklauf von knapp 40%.

Folgend möchten wir Ihnen zusammenfassend die Ergebnisse der Befragung in den Heimen in Bruneck und Olang aufzeigen und uns bei allen Angehörigen bedanken, welche sich an der Befragung beteiligt hatten.

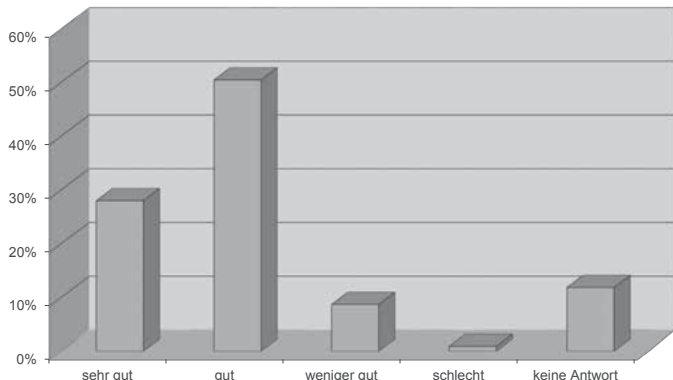
Gesamtbeurteilung



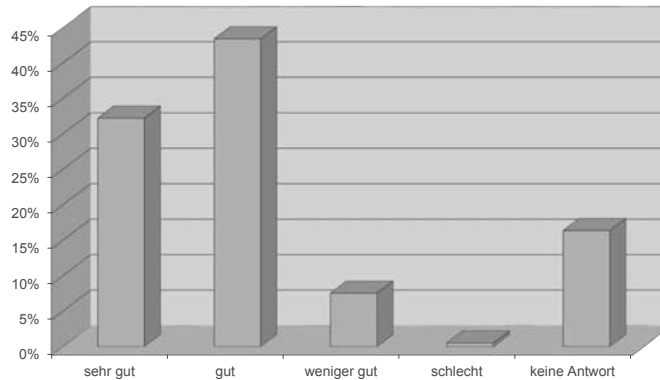
Gesamteindruck unserer Strukturen



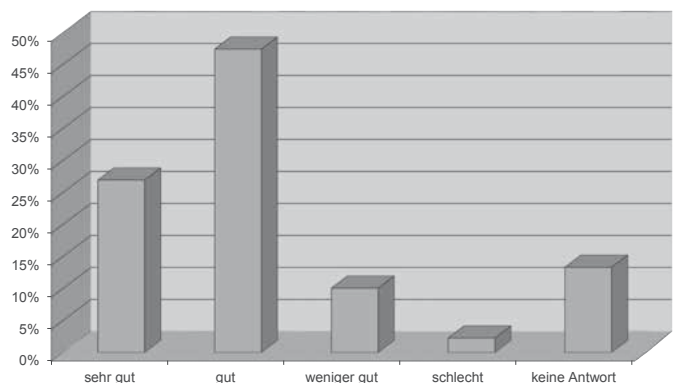
Pflege



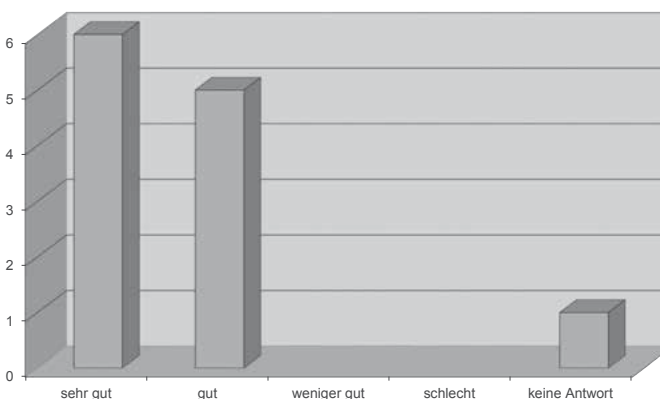
Freizeit



Küche



Welchen Eindruck haben Sie vom Tagespflegeheim?



*ihr Fliesenleger
seit 1960*

Hilber Fliesen
Fliesen | Natursteine | Mosaik

Beratung, Verkauf, Lieferung und Verlegung

Erfahren Sie alles über Fliesen, Natursteine und vieles mehr in unserem neuen Ausstellungsraum auf über 200m²

Sichelburgstraße 3
I-39030 Pfalzen
Tel +39 340 94 80 383
Fax +39 474 52 82 83

Email info@hilber-fliesen.it
Web www.hilber-fliesen.it



Atzwanger Walter
Energietechnik

Meisterbetrieb | KlimaHaus-Experte | Heizung & Sanitäre Anlagen | Wärmepumpen | Alternativenenergie | Regenwassernutzung | Wohnraumlüftung | Beratung & Service



WASSER PUR

WASSERbelebung
WASSERveredelung



Atzwanger Walter, Bachla 22, I-39030 Pfalzen | T +39 335 8374128 | info@atzwangerwalter.it | www.atzwangerwalter.it

Aus dem Vereinsleben

Die Jugendfeuerwehr Pfalzen fährt zum dritten Mal zur Feuerwehr-Olympiade

„Jugendgruppe Pfalzen hat die besten Karten“ titelte die Tageszeitung Dolomiten in ihrer Ausgabe vom Freitag, 26. September 2014. Es ist schon etwas ganz Besonderes, wenn eine Jugendfeuerwehr zum dritten Mal bei der Internationalen Feuerwehr-Olympiade antreten darf. „Alle guten Dinge sind drei“ ist ein bekanntes Sprichwort. Und es trifft zu: Nach Revinge, Schweden im Jahr 2007 und Mulhouse, Frankreich 2013, fährt unsere Jugendfeuerwehr nächstes Jahr nach Polen. Wir haben oft im „Dorfblattl“ über die außergewöhnlichen Leistungen der Jugendfeuerwehr berichtet, in wenigen Worten: Die heurige Wettbewerbssaison war wieder eine sehr, sehr erfolgreiche. Die Qualifikation für die Olympiade wurde beim 38. Landes-Jugendfeuerwehr-Leistungswettbewerb in Welsberg-Taisten geschafft. Die Jugendfeuerwehr von Pfalzen hat so regen Zuspruch, dass man heuer mit zwei Gruppen, Pfalzen 1 und Pfalzen 2, antreten konnte. Pfalzen 1 hat jeweils den ersten Rang in der Bewerbsklasse „Bronze“ und „Silber“ belegt. Pfalzen 2, die jüngere Mannschaft, konnte sich bereits gut



Gruppenfoto Pfalzen 1 und 2 mit den Begleitern

im Mittelfeld platzieren, eine gute Ausgangsposition, um in den kommenden Jahren ganz vorne tonangebend zu sein. Am Poster an der Fassade der Feuerwehrhalle wird an den Erfolg von Mulhouse erinnert: „Buibm, mir san stolz af enk“. Wir sind jetzt schon alle stolz auf euch, noch bevor es nach Polen geht. Wir alle werden euch die Daumen drücken.



Beim Zeltaufstellen im Landesjugendlager in Welsberg-Taisten



Pfalzen 2 meldet sich beim Bewerbsleiter.

Einsätze der Feuerwehr Pfalzen

21.10.2014

Gegen 23.00 Uhr zog ein Gewitter über Pfalzen, welches vor allem im Oberdorf zu einem starken Hagelschauer führte. Dadurch wurden einige Regeneinlaufschächte verlegt sowie Kanaldeckel hochgedrückt. Elf Mann der FF Pfalzen führten Kontrollfahrten durch, kontrollierten kritische Stellen und beseitigten die bereits entstandenen Schäden. Nach einer Stunde konnte der Einsatz beendet werden.

23.10.2014

Die Feuerwehr wurde um 07.56 Uhr mittels Sirene zum Einsatz gerufen. Ein Baum blockierte die Pustertaler Sonnenstraße. Er konnte rasch entfernt werden, sodass es zu keinen Behinderungen des Berufsverkehrs kam. Doch aufgrund des enormen Schneefalls in der Nacht drohten mehrere Bäume im gesamten Gemeindegebiet umzustürzen. Aus Sicherheitsgründen wurde die Zufahrtsstraße nach Greinwalden gesperrt. Auf Auslug drohte ein Baum auf eine Holzhütte zu stürzen. Um einen größeren Schaden zu verhindern, wurde der Baum unter Einsatz einer Motorseilwinde sowie dem Bagger der Gemeinde Pfalzen soweit gesichert, dass er ohne Probleme gefällt werden konnte. Die FF Pfalzen stand mit 15 Mann bis 12.15 Uhr im Einsatz.

03.11.2014

Durch eine Privatperson wurde die FF Pfalzen zu einer Türöffnung nicht dringender Art in die Sichelburgstraße gerufen. Zwei Mann standen eine Stunde im Einsatz, um einen Zugang zu




der Wohnung zu verschaffen.

07.11.2014


Zwei Wehrmänner wurden zu einer Kanalverstopfung im Bereich der Sportzone gerufen. Die Leitung wurde unter Hochdruck geöffnet sowie anschließend gereinigt. Nach 1,5 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

07.11.2014

Um 16.50 Uhr alarmierte die Landesnotrufzentrale die FF Pfalzen mittels Sirene zu einer Suchaktion. Eine männliche Person aus dem Raum Bruneck kehrte nach mehrstündiger Abwesenheit nicht nach Hause zurück. Angehörige setzten einen Notruf ab und vermuteten die Person im Bereich Kofler am Kofl in Pfalzen. Tatsächlich konnte bestätigt werden, dass das angegebene Fahrzeug sowie die Person am Kofl zuvor gesichtet wurden. Die Einsatzleitung der FF Pfalzen startete nach Absprache mit der Bergrettung, der Finanzwache sowie den Carabinieri eine großangelegte Suchaktion. Da vermutet wurde, dass



PÖRNBACHER
PRÄZISION MASCHINENBAU
decordesign - Edelstahlprodukte



Handwerkerzone Bachla 17, I-39030 Pfalzen
Tel. 0474 529053 Fax 0474 529957
www.poernbacher.net info@poernbacher.net



**SALON
KATRIN**
DAMEN & HERRENFRISEUR
Tel.+39 347 5048345
Sie finden den Salon gleich neben
dem Gemeindeplatz von Pfalzen.

sich die vermisste Person auch in anderen Gemeindegebieten aufhalten könnte, wurden unverzüglich die Feuerwehren von Issing, Stegen, St. Georgen, Bruneck, Kiens, St. Lorenzen und Schabs nachalarmiert. Um 20 Uhr konnte die vermisste Person wohlauf und unverletzt im Gemeindegebiet von Bruneck aufgefunden werden. Bei diesem Großeinsatz konnte wieder einmal das gute Zusammenspiel sämtlicher Rettungsorganisationen sowie der Feuerwehren unter Beweis gestellt werden. Die FF Pfalzen stand mit 27 Mann 3,5 Stunden im Einsatz.

15.11.2014

Die Feuerwehr wurde zu einer Kanalöffnung in der Plattner Straße gerufen. Zwei Mann standen eine Stunde im Einsatz.

15.11.2014

Die Landesnotrufzentrale alarmierte die FF Pfalzen über die neu angekauften Personenrufempfänger zu einer Straßenreinigung auf die Kreuzung der Umfahrungsstraße Bachla. Ein Fahrzeug verlor mehrere Liter Treibstoff, welcher von zehn Wehrmännern mit Bindemittel gebunden und entfernt wurde. Nach einer Stunde konnte der Einsatz beendet werden.

16.11.2014

Erneut wurde eine Straßenreinigung in der Industriezone Bachla durchgeführt. Durch den starken Regenfall der Nacht wurde frisch gespritzte Gülle auf die Straße gespült. Die Straße wurde von zwei Wehrmännern mit dem Tanklöschfahrzeug gereinigt. Der Einsatz dauerte eine Stunde.

17.11.2014

„Dringende Türöffnung in der Sichelburgstraße“, so lautete der Einsatzauftrag der Landesnotrufzentrale am 17.11.2014 um 15.30 Uhr. Als zwei Wehrmänner vor Ort waren, stellte sich heraus, dass sich lediglich eine Person aus der Wohnung ausgesperrt hatte. Die Tür konnte ohne Beschädigungen geöffnet werden und der Einsatz war nach einer Stunde beendet.

02.12.2014

Um 14 Uhr kam es zu einem Verkehrsunfall an der Kreuzung Sportzone Pfalzen. Ein in Rich-

tung Bruneck fahrender Pkw kollidierte im Kreuzungsbereich mit einem weiteren Pkw und kam in der Folge von der Straße ab, rampte eine Hausmauer und beschädigte ein weiteres Fahrzeug. Durch riesengroßes Glück wurden die Fahrzeuglenker nur leicht verletzt und vom Weißen Kreuz ins Brunecker Krankenhaus eingeliefert. Die FF Pfalzen stand mit elf Mann 1,5 Stunden im Einsatz und sicherte die Einsatzstelle ab, sorgte für die Umleitung des Verkehrs und führte die Aufräumarbeiten durch.

22.12.2014

Die FF Pfalzen wurde zu einer Kanalöffnung im Gemeindegebäude Pfalzen gerufen. Zwei Mann standen eine Stunde im Einsatz.

10.01.2015

Mittels Sirene und Personenrufempfänger wurde die FF Pfalzen um 08.45 Uhr alarmiert. Ein Kleinfahrzeug kam auf spiegelglatter Fahrbahn ins Rutschen und kam seitlich liegend im Straßengraben zum Stehen. Personen kamen glücklicherweise keine zu Schaden. Die FF Pfalzen rückte unverzüglich aus und sicherte die Unfallstelle ab und unterstützte den Abschleppdienst bei der Bergung des Fahrzeuges. Im Einsatz stand auch eine Streife der Carabinieri. Die Feuerwehr Pfalzen stand mit 15 Mann eine halbe Stunde im Einsatz.



25.01.2015

Zu einer Türöffnung nicht dringender Art wurde die Feuerwehr Pfalzen in die Michael-Pacher Straße um 19.15 Uhr gerufen. Eine Person schloss sich aus dem Wohnhaus aus. Drei Wehrmänner konnten sich rasch einen Zugang verschaffen und den Einsatz nach einer halben Stunde beenden.

Die Freiwillige Feuerwehr Pfalzen bedankt sich

Jedem Interessierten oder jedem, der irgendeine Hilfe von der Feuerwehr in Anspruch nimmt, dem entgehen nicht die professionelle Ausrüstung und der entsprechende Fuhrpark. Es mag oft anmuten, die Feuerwehr wäre „übereinstet“. Es gibt aber immer wieder Situationen, glücklicherweise nicht allzu viele, bei denen jedes Fahrzeug, jede Pumpe, jedes Stromaggregat, kurzum alles zum Einsatz kommt. Der gute Ausrüstungsstand ist aber auch entsprechend kostspielig. Zudem müssen Ersatzinvestitionen getätigt werden, nicht etwa aus Verschleißgründen, vielmehr muss die gesamte Gerätschaft den geltenden europäischen Normen für Arbeitssicherheit entsprechen. Viele von Ihnen kennen aus eigener Erfahrung diese Thematik, vielfach muss voll Funktionsfähiges der Norm wegen ausgetauscht werden. Die Finanzierung der Feuerwehr beruht auf vier Säulen:

1. ordentliche- und außerordentliche Beiträge seitens der Gemeinde
2. Investitionsbeiträge seitens des Feuerwehrverbandes und des Landes
4. Kostenbeiträge durch Organisationen und Verbände, zum Beispiel Raiffeisenkasse oder Fraktionsverwaltung
4. Eigenmittel, erwirtschaftet aus Veranstaltungen, zum Beispiel „Stefansball“ und Feste. Zu den Eigenmitteln zählen auch Geld- und Sachspenden.

Die Freiwillige Feuerwehr Pfalzen möchte sich bei der Gemeindeverwaltung, beim Feuerwehrverband, bei der Landesregierung, bei der Raiffeisenkasse und bei der Fraktionsverwaltung herzlichst für das Verständnis und für die Beiträge bedanken. Bei jeder Bürgerin und jedem Bürger möchten wir uns für jede Geld- und Sachspende als auch für andere entgegengebrachte Hilfeleistungen aufrichtig bedanken. Vergelt's Gott.

Eine Möglichkeit der Unterstützung ist bei der Steuererklärung vom Recht Gebrauch zu machen, einer gemeinnützigen Organisation 5% zu gewähren durch Angabe der Steuernummer. **Wenn Sie sich für uns entscheiden, dann geben Sie bitte die Steuernummer 92015030213** lautend auf die Freiwillige Feuerwehr Pfalzen an. Danke vielmals.

Beim Erscheinen dieser Ausgabe des ‚Dorfblattl's‘ ist das Neue Jahr bereits voll ange laufen, dennoch möchten wir Ihnen, werte Leserin und werter Leser, noch alles Gute fürs Neue Jahr wünschen.



Holzladen

Holzschneitzerei Bachmann

Oberragen Nr. 6
I-39031 Bruneck
Tel. +39 0474 410 238
info@holzladen.it
www.holzschneitzerei-bachmann.com

Jahreshauptversammlung der Bäuerinnen

Am 30. November fand um 14.00 Uhr im Hotel Falken die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Bäuerinnen statt.

Die Ortsbäuerin Antonia Auer begrüßt alle anwesenden Bäuerinnen, besonders die Bezirksbäuerin Rita Verginer, den Bürgermeister Josef Gatterer, Hochwürden Andreas Huber, den Obmann der Ortsbauern Martin Lerchner und den Bauernjugendobmann Martin Willeit.

Anschließend wurden der Kassa- und der Tätigkeitsbericht vorgetragen und im Anschluss folgten die Neuwahlen. Bestätigt wurden Antonia Auer, Barbara Aichner, Maria Luise Winding und Maria Reichegger. Nicht mehr der Wahl stellten sich Elisabeth Hilber, Evi Oberhollenzer und Karin Mutschlechner. Ihnen gilt ein besonderer Dank! Neu in den Ausschuss gewählt wurden Emmi Steurer und Sonja Rainer. Die Aufgaben wurden teilweise neu verteilt.

Ortsbäuerin : Antonia Auer
 Stellvertreterin: Maria Luise Winding
 Schriftführerin: Sonja Rainer
 Kassierin: Barbara Aichner
 Mitglied: Maria Reichegger
 Mitglied: Emmi Steurer
 Gesamtmitglieder: 143, davon 138 ordentliche und 5 fördernde
 Anschließend klang der Nachmittag bei einer Marend und stimmungsvollen Einlagen der Geschwister Messner aus.



Hofbesichtigungen in Pfalzen

Am Samstag, den 22. November 2014 lud der Bauernrat von Pfalzen alle Interessierten zu drei Hofbesichtigungen ein.

Um die 50 Interessierte folgten der Einladung und fanden sich beim „Bischile“ in Pfalzen ein, wo sie vom Bauernbundortsobmann Martin Lerchner begrüßt wurden.

Die Teilnehmer konnten die Gelegenheit nutzen, bei den Hofbesichtigungen beim „Bischile“, „Tongler“ und „Stifler“ hinter die Kulissen von neu errichteten und modernen Betrieben zu schauen und sich zu informieren. Im Anschluss an die Hofbesichtigungen lud der Bauernrat alle Teilnehmer zu einem Umtrunk ein, wo noch eifrig diskutiert werden konnte.

An dieser Stelle möchte sich der Bauernrat von Pfalzen bei den drei Betriebsleitern und deren Familien sowie der Bäuerinnenorganisation recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Sie haben diesen Tag zu einem Erlebnis gemacht. Danke!



Hinweis: Auch heuer können in der Sonnenapotheke Pfalzen Fliegenbekämpfungsmittel bestellt werden. Bestellungen werden von Dr. Fabio Bion bis Ende Februar entgegengenommen.

Fraktionshalle Pfalzen



Das Bodenverbesserungskonsortium hat von der Fraktionsverwaltung die Schlachthalle übernommen, saniert und den heutigen Standards angepasst.

Zur Führung dieser wichtigen Infrastruktur wurde die AgrarEnergieGenossenschaft mit zehn Mitgliedern gegründet. Mittlerweile zählt die Genossenschaft 16 Mitglieder, selbstverständlich werden jederzeit gerne weitere Interessierte als Mitglieder aufgenommen.

Die Genossenschaft ist wie alle anderen Genossenschaften nicht gewinnbringend orientiert. Auf Grund dessen werden für Mitglieder bei Dienstleistungen reduzierte Tarife verrechnet.

Eine jährliche Inspektion zusammen mit dem Tierarzt, der Metzgerei Weger, einem Vertreter der Genossenschaft und dem Eigentümer der Fraktionshalle garantiert eine einwandfreie Betriebsamkeit. Die Schlachthalle trägt wesentlich zur Stärkung des lokalen Kreislaufes und zur Förderung der bäuerlichen Produkte bei.

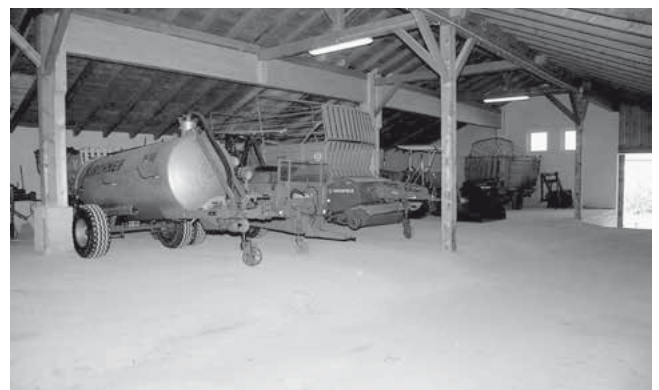
Der Schlachthof mit den dazugehörigen Räumlichkeiten, Zerlegeraum und Kühlzellen werden nicht nur von den Bauern, sondern von der gesamten Bevölkerung und vom Viehversicherungsverein in Anspruch genommen und sehr gut genutzt.

Um die laufenden Kosten zu decken, ist eine Spesenbeteiligung aller Nutznießer unumgänglich, sei es in Form einer Standgebühr

für Maschinen oder für die Benutzung der Kühlzelle bzw. des Zerlegeraumes. Zwei Kühlzellen werden ausschließlich von der Jägerschaft als Wildverarbeitungsräume genutzt.

Die AgrarEnergieGenossenschaft bedankt sich bei der Fraktionsverwaltung, dem Tierarzt, der Metzgerei Weger, dem V.V.V. Pfalzen und allen Nutznießern für die gute Zusammenarbeit.

Der Obmann - Hinteregger Hans



Tarife für die Benutzung des Kühl- und Zerlegeraumes

Pro Schlachtung ohne Benutzung der Räume:	€ 10,00 pro Einheit
Schafe, Ziegen und Kleintiere:	€ 15,00 pro Einheit
Kälber und Schweine bis 200 KG:	€ 25,00 pro Einheit
Rinder über 200 KG:	€ 35,00 pro Einheit
Für Mitglieder der AEG und Fraktionisten	
Pro Schlachtung ohne Benutzung der Räume:	€ 10,00 pro Einheit
Schafe, Ziegen und Kleintiere:	€ 10,00 pro Einheit
Kälber und Schweine bis 200 KG:	€ 20,00 pro Einheit
Rinder über 200 KG:	€ 30,00 pro Einheit
Die Tarife verstehen sich inklusive MwSt.	
Diese Spesen werden von der Metzgerei Weger automatisch verrechnet!	

Dorfmeisterschaft in Luftgewehrschießen

Zum vierten Mal bereits organisierte die Sichelburger Schützenkompanie Pfalzen im November das Dorfschießen. Rund 155 Pfalzner und Pfalznerinnen nahmen an der Veranstaltung teil. 22 Mannschaften kämpften um die guten Platzierungen. Besonders begehrt ist der Titel des Dorfmeisters, bei diesem bedarf es besonderen Geschickes und Könnens.

Gewinner in den einzelnen Kategorien:

Tiefschuss

Nöckler Paul
Baumgartner Georg
Hitthaler Klemens

Veteranen

Brunner Johann
Unterpertinger Paul
Hainz Georg

Herren

Brunner Christian
Schuster Christian
Baumgartner Georg

Wir freuen uns, dass jedes Jahr mehr Interessierte zu uns kommen und hoffen, auch nächstes Jahr wieder viele Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Ein großer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren, durch die zur Verfügung gestellten Preise konnte die Meisterschaft zusätzlich aufgewertet werden.

Damen

Hopfgartner Martina
Hainz Patrizia
Frenademetz Claudia

Zöglinge

Plaikner Martin
Gasteiger Niklas
Lechner Johanna

Jugendliche

Oberhammer Hannes
Ausserhofer Lorenz
Lechner Armin



Heiter bis zynisch, derb und heftig, zuweilen toderntst: „Nigglas-Spiel“ Pfalzen

„Gelobt sei er und sie! Der Erste wos kimp bin i. Do Zwuate drun, sel isch mein Sunn und wennasis et glab, nuar schaugas`n enk un!“ begrüßt der Vorläufer das Publikum und zieht die Aufmerksamkeit auf sich. Der Saal ist prall gefüllt, die Zuschauer sind gespannt und neugierig. Jung und Alt aus nah und fern, alle haben sich versammelt, um das Nikolausspiel der Pfalzner Theatergruppe anzusehen.

Heuer war es nämlich wieder soweit: Rund 30 Pfalzner und Pfalznerinnen tourten mit dem traditionsreichen Nikolausspiel durch `s halbe Land. Am Samstag, 30.11.14 ging es im Jugendzentrum von Steinhaus los. Im Rahmen einer Adventfeier beteiligte sich der Pfalzner Theaterverein dort mit dem Aufführen des Stückes an einer Spendenaktion für Missionar Kirchler Jakob.

Am Montag, 01.12.14 kamen dann die Gadertaler auf ihre Kosten. Im Vereinshaus von St. Martin in Thurn präsentierte der Theaterverein das Stück zum ersten Mal einem ladinischen Publikum. Auch wenn nicht alle Plätze im Saal gefüllt waren, war die Stimmung sehr ausgelassen und die Aufführung ein voller Erfolg.

Nach einer kurzen Pause ging es am Donnerstag, 04.12. weiter. Gleich zwei Mal gaben die Pfalzner an diesem Tag ihr Bestes: zuerst im Empfang der Raiffeisenkasse



Bruneck, danach in der Zinta Bar in St. Georgen. Je später die Stunde, umso ausgelassener wurden nicht nur die Zuschauer, sondern auch die Spieler. Manche waren sogar so sehr begeistert, dass sie eigens für die Gastgeber kurze Textpointen eingeschoben haben: „A bissl Wurscht, a bissl Fleisch, et Wallisch und et Deutsch. I wuaß et, ZINTAtin uana odo ZINTAtin kuana?!“ Am Freitag ging die Tour dann weiter nach Olang ins Kongresshaus, wo ein gut gefüllter Saal mit tosendem Applaus die Präsentation der Theatergruppe honorierte.

Am Samstagabend gab es dann endlich ein Heimspiel. Im randvollen Speisesaal des Gasthofs Jochele haben die Zuschauer bei Bajazzo, Schleifersmann, Zillertaler und Gendarm, Schuster und Schneider und den restlichen Szenen Tränen gelacht, aber auch über die durchaus ernste Botschaft, die in



diesem Stück steckt, nachgedacht. Kurz vor Ende der Theaterserie gab es dann auch einen Ausflug ins Sarntal, wo die Spieler im „Elfer“ in Sarnthein ihr Können unter Beweis stellten. Ganz nach dem Motto „je gleima – desto feina“ hat sich das Nigglas-Spiel auf nur sechs Quadratmetern abgespielt, damit möglichst viele Zuschauer in die Bar passten.

Am Montag konnten Noah, Hochzeitslader, Brautbegehrer, Eheleute, Perlagger, Pater und Bauer, Tod, Altes Weibile und Mandl, Himmelsbürger, Höllenfürsten usw. nochmal zeigen, warum sich die Proben und die Mühe gelohnt haben: Sowohl die Aufführung am Nachmittag im Pfalzner Vereinshaus, als auch am Abend in der Feuerwehrhalle in Issing waren mehr als gut besucht.



„...will's Gott wird's nächste Jahr la guit, und dass holbwegs awin tuit, und kemm weard's – wia do ban Spiel, genau aso wia's do Herrgott will“. Die Zuschauer begeistert, die Spieler erschöpft - so ging das Nigglas-Spiel 2014 zu Ende.

Neben dem Erlös der Aufführung in Steinhäus wurde ein weiterer Teil der freiwilligen Spenden der restlichen Aufführungen der Organisation „Kinder in Not“ gespendet. Der Theaterverein Pfalzen bedankt sich auf diesem Weg nochmal ganz herzlich bei allen Spielern, Bläsern, Helfern, Gönnern und Sponsoren und beim Spielleiter für die tolle Produktion, für die organisatorische Arbeit, für die Begeisterung bei Proben und Aufführungen und für die Verpflegung während und nach den Auftritten!!

Theaterverein Pfalzen



Gaudiwatten in Issing

Bereits zum fünften Mal organisierte der Amateursportverein Issing am 15. November ein Gaudiwatten für Mitglieder und für die Issinger Bevölkerung im Mehrzwecksaal der Feuerwehrhalle in Issing. Damit die Gaudi im Vordergrund stand, wurden nach jedem Durchgang die Paare neu gelost, wobei fünf Durchgänge gespielt wurden. Gewonnen hat dieses Mal Schöpfer Irmgard vor Oberstaller Christian und Lechner Annemarie. Da dieses Gaudiwatten bei allen gut ankommt, wird Mitte April wieder eines stattfinden.



Musikkapelle Pfalzen – Vollversammlung

Die Musikkapelle Pfalzen startete mit einigen Neuerungen ins musikalische Jahr 2015.

Bei der jährlichen Vollversammlung im Januar wurde ein neuer Ausschuss bestimmt, an dessen Spitze Barbara Holzer als Obfrau wiedergewählt wurde.

Weiters wurden Matthias Mairvongrasspeinten, Thomas Knapp und Georg Seeber bestätigt. Neu in den Ausschuss rückten Patrizia Hainz, Jakob Neumair und Julian Hainz. Zusammen mit dem Präsident des Aufsichtsrates Cyriak Gatterer bilden diese den Ausschuss der Musikkapelle Pfalzen für die kommenden drei Jahre.

Einen Wechsel gab es auch in der musikalischen Leitung der Musikkapelle Pfalzen. Der junge Kapellmeister Maximilian



Messner aus St. Georgen übernahm den Taktstock von Kapellmeister Matthias Kirchler. Wir danken Matthias für die gute Arbeit und seinen Einsatz und wünschen unserem neuen Kapellmeister Maximilian viele schöne und erfolgreiche Jahre in den Reihen der Musikkapelle Pfalzen.

Jährliches gemeinsames Eisstockschießen der FF-Pfalzen und der Musikkapelle mit anschließendem Nudelessen auf dem Kofl



Bibliothek - Kindergarten - Schule

Öffnungszeiten der Bibliothek im Winter (Schuljahr)

Montag	9.30 – 11.30 Uhr 14.30 – 16.30 Uhr
Dienstag	14.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	14.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag	14.30 – 16.30 Uhr
Freitag	9.30 – 11.30 Uhr
Samstag	9.30 – 11.30 Uhr



Öffentliche Bibliothek Pfalzen - Schulhausplatz 1 A- I-39030 Pfalzen
Tel. 0474 52 91 14 - oeffentliche.bibliothek@cheapnet.it

Der Blick zurück

Tätigkeitsbericht 2014

Die Öffentliche Bibliothek Pfalzen hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Neben den zahlreichen Öffnungszeiten wurde den Lesern in insgesamt 26 Veranstaltungen Interessantes geboten. 696 Personen nahmen das Veranstaltungsangebot der Bibliothek wahr.

Viele Veranstaltungen sollten Lust aufs Lesen machen; so zum Beispiel eine Buchausstellung mit Schätzspiel am 12. und 13. Mai 2014, bei der die neuen Bilder- und Kinderbücher zum ersten Anschauen und Anlesen zugänglich gemacht wurden.

Am 21. Mai 2014 begeisterte die Erzählerin Ingeborg Ullrich-Zingerle die 34 Kindergartenkinder mit ihren „Schulgeschichten aus dem Sack“. Auch die traditionelle Lesesommeraktion sollte die Freude am Lesen fördern. 88 Leseratten beteiligten sich an der Veranstaltung, die unter dem Motto „Wer liest, gewinnt!“ organisiert wurde. Die 54 Mädchen und 34 Buben besuchten von Mitte Juni bis Ende August 2014 regelmäßig die Bibliothek und lasen begeistert in den Büchern. Fleißig gestalteten sie zum Lieb-

lingsbuch originelle Plakate oder Schuh-schachteln. Alle Teilnehmer am Lesesommer 2014 wurden beim großen Abschlussfest am 27. September 2014 mit dem Puppentheater von Gernot Nagelschmied belohnt. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Jugendlichen sollten im Sommer 2014 zum Lesen angeregt werden. Unter dem Motto „Lesen ist cool“ konnten alle zwischen 11 und 16 Jahren an zwei Gewinnspielen teilnehmen. Für Erwachsene war die Aktion „Das empfehle ich dir“ gedacht. Von Juni



Gernot Nagelschmied beim Abschlussfest des Lesesommers

bis August 2014 fanden die Leser auf dem Präsentationstisch im Eingangsbereich Bücher, die von anderen Lesern empfohlen wurden. Außerdem gab es dort leere Bücherständer und jeder hatte die Möglichkeit, sein Lieblingsbuch dort hinzustellen und eine schriftliche Empfehlung dazuzulegen. Die kleinsten Leser in der Bibliothek wurden mit der Veranstaltungsreihe „Lesezwerge Pfalzen“ angesprochen. Bei den vier Treffen von September bis Dezember 2014 wurden eifrig fröhliche Lieder gesungen, Reime einstudiert, es wurde in Büchern geschmökert und gebastelt.

Neben dem Selberlesen macht auch das Vorlesen Freude. Deshalb gab es verschiedene Angebote in diesem Bereich. Viel zu lachen hatten die dreizehn Teilnehmer beim Vorlesen am 5. August 2014. Magdalena Bachmann erzählte den kleinen und großen Zuhörern lustige Streiche aus dem Buch „Ich und meine Schwester Klara“. Um kuriose Abenteuer ging es in den Geschichten rund um den kleinen Drachen Kokosnuss in „Der kleine Drache Kokosnuss und der geheimnisvolle Tempel“, aus dem acht interessierten Hörern am 1. September 2014 vorgelesen wurde. Danach erfuhren 15 Teilnehmer in der Geschichte „Der Dachs hat heute schlechte Laune“ wie man schlechte Laune überwindet. Im November 2014 wurde immer montags aus verschiedenen Büchern vorgelesen. Die rund 40 Zuhörer hatten dabei viel Spaß an den einzelnen

Erzählungen. Nach den Lesungen stöberten die Teilnehmer eifrig in den Büchern der Bibliothek. Passend zur Jahreszeit - Halloween stand bevor - organisierte die Grundschule Pfalzen eine Gruselstunde für Schüler. So erlebten die Teilnehmer am 20. Oktober 2014 eine schaurige Stunde in der Bibliothek.

Begeistert von der großen Anzahl an Teilnehmern waren die Veranstalter des Lesezeichenwettbewerbs zum Thema „Orientierung und Lesen“. Zusammen mit der Grundschule Pfalzen hatte die Bibliothek diesen organisiert. Insgesamt 120 Kinder reichten im Juni 2014 ihre Vorschläge ein. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Veranstaltungsreihe „Orientierungs.loss!? - Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung“ fand am 21. November 2014 die Prämierung der Gewinner des Lesezeichen-



Bei der Veranstaltung „Ich kenn mich aus!“

KFZ-WERKSTATT • AUTOELEKTRIK • REIFENDIENST • KLIMASERVICE • ACHSVERMESSUNG • WINDSCHUTZSCHEIBENREPARATUR UND AUSTAUSCH

sonnengarage



24h
Abschleppdienst
in ganz Südtirol!
Notdienstnummer
+ 39 339 1375 087

Handwerkerzone Bachla 15 • I-39030 Pfalzen • Tel. + Fax 0474 52 91 58
info@sonnengarage.it • www.sonnengarage.it

wettbewerb statt.

In der Bibliothek stöbern, richtig recherchieren – darum ging es bei den Veranstaltungen „Info-Detektive“ und „Ich kenn mich aus!“, an denen insgesamt 16 Kinder teilnahmen.

Auch an zwei landesweiten Aktionen beteiligte sich die Bibliothek: an der Aktion Verzicht während der Fastenzeit 2014, bei der die Menschen an verschiedene Werte erinnert werden sollten, sowie am Tag der Bibliotheken. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit der Katholischen Jungschar Pfalzen am 25. Oktober 2014 als Tag der Offenen Tür ausgerichtet.

Zu den verschiedenen Angeboten der Bibliothek zählten immer wieder verschiedene Büchertische mit Medien der EURAC in Bozen. So fanden Interessierte bis Ende Februar 2014 einen Büchertisch zu den Themen „Erziehung, Freizeit, Pädagogik, Sucht- und Gewaltprävention“ oder von Oktober bis Ende Dezember 2014 Bücher rund um das Thema „Trauer“.

Der Bibliothek war auch Weiterbildung wichtig. So erfuhren die 37 Teilnehmer an einer Veranstaltung mit dem Psychotherapeuten Dr. Gerhard Waibel, dass es auch Wege der Hoffnung in der Trauer gibt. In einer Fortbildung lernten acht Mitarbeiterinnen der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen das Programm BIBLIOTHECAplus genau kennen.

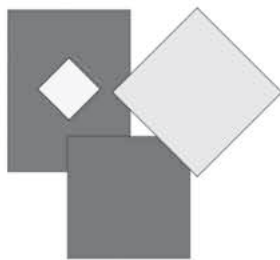
Neben den Veranstaltungen, die allen Interessierten zugänglich waren, organisierte die Bibliothek immer wieder Aktionen und Angebote, die im Laufe des Jahres 2014 von verschiedenen Klassen der Grundschule sowie von Gruppen des Kindergartens genutzt wurden.

Am 31. März 2014 gab es Grund zu großer Freude: Die Öffentliche Bibliothek Pfalzen bestand die Qualitätsprüfung, das Audit. Der Bibliothek wurde somit die Einhaltung strenger Qualitätsstandards bescheinigt. Am 22. Mai 2014 wurde von Landesrat Philipp Achammer die entsprechende Urkunde überreicht.

Die 522 aktiven Leser der Bibliothek fanden im Jahr 2014 insgesamt 5538 Medien vor. Den Löwenanteil dieser bildeten die Bücher, welche es auf die stattliche Zahl von 5023 brachten.

Dass das Angebot auch genutzt wurde, bewiesen die 18.759 Entlehnungen. Die rund 10.600 Besucher nutzten an den 300 Öffnungstagen die Bibliothek. Für den reibungslosen Ablauf des Ausleihdienstes sorgten die 13 ehrenamtlichen Mitarbeiter in rund 600 geleisteten Stunden. In verschiedenen Sitzungen besprachen die Mitarbeiter sowie der Bibliotheksrat wichtige Inhalte der Bibliotheksarbeit.

Der Jahresbericht ist gekürzt. Der detaillierte Bericht liegt in der Bibliothek auf.



Fliesenleger

*Wir beraten Sie wenn's
um Fliesen und Natursteine geht*

Lerchner Karl & CO OHG

In der Richtgrube Nr. 3

39030 Pfalzen

Tel. & Fax 0474 528421

Mobiltel. 338 4821078

Der Blick voraus

Die Lesezwerge Pfalzen sind wieder da!

Da die Veranstaltung „Lesezwerge Pfalzen“ so gut angekommen ist, bietet die Öffentliche Bibliothek weitere Termine an:

Donnerstag, 5. März 2015, Donnerstag, 2. April 2015, Donnerstag, 7. Mai 2015 und Donnerstag, 4. Juni 2015, jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen.

Eingeladen sind alle Eltern, Großeltern, Paten und Bezugspersonen mit Kindern ab neun Monaten. Die einzelnen Termine können unabhängig voneinander besucht werden, ein Einstieg ist jederzeit möglich, die Teilnahme ist kostenlos. Die Referentin Ingeborg Ullrich-Zingerle und das gesamte Bibliotheksteam freuen sich auf euch!



Ingeborg Ullrich-Zingerle (Referentin Lesezwerge)

Osterhase Klaus und Fips, die Maus

Am 20. März 2015 kommt der Osterhase in die Bibliothek!

Bilderbuchautorin Claudia Burger erzählt vom Osterhasen Klaus.

Die Geschichte gibt es bereits als witziges Bilderbuch. Es handelt von Hilfsbereitschaft und Teamarbeit und ist in Reimform geschrieben.

Weil ich ohne nicht mehr kann...

... Sind unsere Kinder süchtig nach Internet, Handy und Computerspiel?

Zu diesem Thema spricht Dr. Mag. Helmar Oberlechner am 22. April 2015 in der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen. Die Veranstaltung wird von der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen in Zusammenarbeit mit der Grundschule Pfalzen und dem Amt für Film und Medien der Autonomen Provinz Bozen angeboten.

Neuankäufe in der Bibliothek

Immer wieder finden Sie neue Medien in der Bibliothek. Achten Sie auf Sonderausstellungen oder fragen Sie an der Theke nach gewünschten Titeln.



Ein Haustier für Frau Pfefferkorn

Bis auf den letzten Platz besetzt war die Klasse 2 A am 23. Dezember 2014. Die Schüler hatten zu einer besonderen Veranstaltung eingeladen: „Ein Haustier für Frau Pfefferkorn“ wurde aufgeführt.

Die Geschichte behandelt das immer aktuelle Thema der Freundschaft. Die Schüler hatten sich eingehend mit dem Text befasst und diesen gekonnt in ein Theaterstück umgesetzt. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von den Lehrpersonen Christine Nöckler und Ingrid Oberjakober.

Die einzelnen Darsteller fühlten sich sichtlich wohl in ihren Rollen. Sicher und fehlerfrei sprachen sie ihre doch oft recht langen Dialoge. Ausdrucksstark waren auch die originellen Kostüme.

Eine solche Initiative stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Schü-



lern und sicher auch das Selbstbewusstsein der kleinen Darsteller. Spätestens in dem Moment, in dem der heftige Applaus der Zuschauer kein Ende nimmt und die Kinderaugen vor Freude strahlen, weiß man, dass sich der Aufwand gelohnt hat.

Daniela Eisenstecken

Bibliotheksleiterin der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen

Stauni sorgt für Spaß

Unser Schulleiter Karl Oberhofer bedankte sich zum Schluss bei den Kindern für die schöne Aufführung. Er dankte auch Stauni dafür, dass er jedes Jahr mit viel Einsatz den Kindern tolle, kunstliche beibringt. Karl dankte auch der Gemeinde Pfalzen, dem Tilialleitern der Reicha Pfalzen, dem Bauunternehmen Gatterer, der Firma Elektro Gasser, der Firma Dümmwalder-Bau und dem Kaufhaus Mittaler für die finanzielle Unterstützung.

Ich freue mich immer sehr auf das Stauniprojekt. Stauni bringt uns immer tolle Kunststücke: auf Hochseilrädern oder Wackelbrettern. Er ist ein sympathischer Clown und lustig ist er auch. Es wird lustig werden im nächsten Jahr, wenn wir die Aufführung machen dürfen.

Mia 4A



4A



4B



4B



4B

Wie jedes Jahr kam der Clown ^{HANNES} Staumi auch dieses Schuljahr wieder. Wie immer hat er seine Trickgerätee mitgenommen. Bei ihm durften wir nehmen und tun was wir wollten. Wir jonglierten, fuhren Einrad, gingen auf Rollen, fuhren wassiboard und noch vieles mehr. Wir hatten sehr viel Spaß miteinander. Unsere Lehrerin Franke half uns, wenn jemand Hilfe brauchte. Die Stunden vergingen wie im Flug und wir waren schon sehr gespannt auf die Abschlussvorstellung der zwei fünften Klassen. Diese hat uns sehr gut gefallen. Ich freue mich schon auf nächste Jahr, wenn Staumi wieder zu uns kommt und wir auch eine Vorstellung machen dürfen.



4B

Verschiedenes

← Tierliebe da.....Tierliebe dort →



Da immer wieder Hundekot an den Wegen und Straßen sowie in den Feldern der Bauern liegt bzw. Hundebesitzer beobachtet werden, die nach dem Verrichten des „Geschäfts“ ihres Haustieres in privaten Wiesen, einfach weitergehen, möchten wir auf diesem Weg diejenigen Hundebesitzer, die das Einsammeln des Hundekots nicht so ernst nehmen, darüber informieren, welche großen Auswirkungen dieser kleine „Haufen“ für die Bauern haben kann:

Abgesehen davon, dass es wahrscheinlich niemandem gefällt, wenn an den Wegen und Straßen entlang Hundekot liegt, ist es für die Bauern ebenso unangenehm, während des Mähens in diesen zu treten. Sie sind leider außerstande, jeden einzelnen Hundehaufen aus ihrem Feld zu entfernen.

Liegt der Hundekot im Futter, kann er noch lange weiterverwesen und so das Heu verderben.

Alle Bauern sind bei ihrer tagtäglichen, mühsamen Arbeit darauf bedacht, gutes Futter einzufahren, da dies ausschlaggebend für die Tiergesundheit ist. Verdorbenes Futter kann unter anderem auch zu Euterproblemen führen, die kostspielige, antibiotische Behandlungen erfordern was ein Lieferstopp der Milch für längere Zeit bedeutet. Was das für den Bauern heißt, kann sich wohl jeder



vorstellen.

Im Hundekot befindet sich der sogenannte Erreger „Neospora caninum“, er kann bis zu zwei Jahren in Wiesen überleben. Er ist bei Rindern die häufigste Ursache für Fehl- oder Totgeburten, was für die Kuh eine Schlachtung und für den Bauern einen Schaden von einigen Tausend Euro bedeutet. Dieser wird nicht von einer Versicherung bezahlt.

Es ist also nicht, wie die meisten Ahnungslosen meinen, grundlos, wenn sich die Bauern wegen dem „bisschen Hundedreck“ aufregen oder ihren Unmut ausdrücken. Leider hat man als Grundbesitzer nicht viel zu melden und falls er die frisch ertappten Hundebesitzer doch darauf anspricht, kommt es nicht selten zu Auseinandersetzungen.

Liebe Hundebesitzer, auch die Bauern wollen das Beste für ihr Vieh und sie müssen von dieser Arbeit leben!

Nun unsere Bitte:

Nutzt die Hundesäckchen, die an mehreren Stellen im Dorf von der Gemeinde gratis zur Verfügung stehen, respektiert die Arbeit der Bauern, dann kommen Hund und Kuh gut miteinander klar.

Wohnungseinbrüche in Pfalzen

Da in Südtirol und auch in Pfalzen seit einiger Zeit immer wieder Wohnungseinbrüche verübt werden, sehe ich mich veranlasst, zu dieser Thematik Stellung zu nehmen.

Wie man aus den Medien erfahren konnte, wurde bisher kein einziger Einbrecher gefasst.

Aber wie so oft muss ein „Schuldiger“ her, damit alle zufrieden sind.

So ist es im Mai 2014 geschehen, wo nach einem Einbruch in Pfalzen zwei Jugendliche aus Pfalzen des versuchten Einbruchs beschuldigt wurden.

Es ist traurig und beschämend, wie die Namen und das Ansehen dieser Jugend-

lichen und deren Familien in Pfalzen und weit über das Dorf hinaus in den Schmutz gezogen wurden - ohne Details und Fakten zu kennen und ohne zu überlegen, ob dieser Vorwurf überhaupt der Wahrheit entspricht. Ich hoffe, dass die zwei Jugendlichen trotz dieser negativen Erfahrung den Mut nicht verlieren und positiv in die Zukunft schauen. Besonders wünsche ich mir für sie, dass ihnen vor allem Erwachsene ein gutes Vorbild sind und weniger auf Tratsch und Sensationslust aus sind.

Pepi Hitthaler

Das Weiße Kreuz hilft jedem und jeder kann helfen!

Hast du, junggebliebene/r Rentner-in/Pensionist-in (bis max. 65 Jahre) Lust, dich ehrenamtlich beim Landesrettungsverein Weißes Kreuz zu engagieren?

So unterschiedlich die Situationen sind, in denen Menschen Hilfe brauchen, so vielfältig sind auch unsere Aufgaben, die unsere ehrenamtlichen Helfer tagtäglich übernehmen. Dazu zählen auch die vielen Krankentransporte zu Visiten/Therapien und Auslandsfahrten, die wir im Auftrag des ADAC durchführen.

Wenn du eine interessante Herausfor-

derung, neue Erfahrungen und sozialen Kontakt suchst, dann verbringe deine Freizeit beim Weißen Kreuz und wir stellen dir die entsprechenden Aus- und Fortbildungen zur Verfügung.

Mit deinem freiwilligen Engagement hilfst du Menschen und kannst stolz darauf sein!

Info unter:

Herr Wiedenhofer 335/6425118

Herr Testor 335/7373978

Herr Agreiter 335/6425156

Besuche uns im Web unter:

www.weisseskreuz.bz.it

**SALON
HAARMODE**

d. Oberlechner Gerlinde

Sichelburgstr. 5 a
39030 PFALZEN
Tel. 0474 528164





Weißes Kreuz - Mitgliedschaft

WERDEN SIE MITGLIED – Einfach ein gutes Gefühl.

Der Landesrettungsverein Weißes Kreuz möchte sich herzlich bei der Bevölkerung für die zahlreichen Mitgliedsbeiträge und Spenden im Rahmen der vergangenen Mitgliederaktion bedanken.

Ein großes VERGELT'S GOTT!

Wir sind stolz, tragendes Glied einer so großen Menschenkette zu sein. Es zeigt uns wiederum, wie sehr die Südtiroler Bevölkerung hinter dem Weißen Kreuz steht.

Auch für 2015 bieten wir eine Mitgliedschaft mit interessanten Vorteilen für unsere Mitglieder.

Mitgliedschaft „SÜDTIROL“

- Sechs kostenlose Krankentransporte zu Gesundheitsstrukturen und Altersheimen in Südtirol bzw. der Provinz Belluno, die die öffentliche Hand nicht übernimmt
- Ab dem 6. durchgeführten Mitgliedstransport 20% Ermäßigung der anfallenden Kosten
- Bei Transporten außerhalb der Provinz 50% der anfallenden Kosten
- Kostenübernahme des Tickets für medizinisch gerechtfertigte Flugrettungseinsätze in Südtirol
- Ein kostenloser Erste-Hilfe-Grundkurs
- Übernahme aller eventuell anfallenden Rettungskosten in Südtirol
- Der Anschluss des Mobil- oder Hausnotrufgerätes
- Stimmrecht bei den Vollversammlungen laut WK-Satzung

Mitgliedschaft „WELTWEIT“

- Gleiche Vorteile wie Mitglied „SÜDTIROL“ und zusätzlich:
- Weltweiter Rückholddienst in ein Heimatkrankenhaus
- Übernahme der Kosten für Suche und Bergung bei Unfall, Berg- und Seenot bis 40.000 € weltweit

- Übernahme sämtlicher Transportkosten für Einlieferungen und Verlegungen in Krankenhäuser weltweit (unbegrenzt)
- Heuer **neu** ist die Übernahme der Rettungseinsatzkosten auch für ganz Italien

Die Mitgliedsbeiträge verwenden wir, um unsere Dienste stetig zu verbessern und für unsere über 2.700 Freiwilligen. Zuletzt fließen alle Mitgliedsbeiträge direkt oder indirekt wieder an die Bevölkerung zurück, indem wir unsere Leistungsfähigkeit steigern. Neben Rettungsdienst und Krankentransport werden folgende Bereiche direkt gefördert: Jugendarbeit, Freiwilligenmanagement, First Responder, Notfallseelsorge, Smartphone-Apps und Zivilschutz.

Sie werden förderndes Mitglied eines Vereins, der im Dienst des Nächsten seine Tätigkeit ausübt.

Mit ihrem sozialen Engagement helfen Sie Menschen und Sie können stolz darauf sein. Werden Sie Mitglied, wir zählen auf Sie!!

Der Jahresbeitrag kann auch über die Homepage <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> oder in den vielen Sektionssitzen des Weißen Kreuzes eingezahlt werden.

Weitere Infos unter der Rufnummer 0471/444310-313 oder mag@wk-cb.bz.it



Fünf- bis Siebenjährige im Mittelpunkt des siebten Elternbriefs

„Auf zu neuen Abenteuern“ ist der Titel des neuen Elternbriefs, den das Land Südtirol in diesen Tagen herausgebracht hat. Im Mittelpunkt der Handreichung für Eltern und Erziehende stehen die Fünf- bis Siebenjährigen. Erhältlich sind die Elternbriefe in der Familienagentur des Landes.

„Auf zu neuen Abenteuern“ beschreibt die Lebenseinstellung der Kinder zwischen fünf und sieben Jahren: Sie werden zunehmend selbständiger, können sich schon gut ausdrücken, finden sich in größeren Gruppen zurecht, bewegen sich gern und schwungvoll, haben Phantasie und sind neugierig. In diese Zeit fallen Kindergartenabschluss und Schuleintritt. Für Eltern, Großeltern, Paten, Erziehende von Kindern dieser Altersgruppe gibt es nun einen neuen Elternbrief des Landes. Auf 80 Seiten finden sie darin - in ansprechend aufbereiteter Form - vielfältige Informationen zu diesem Entwicklungsabschnitt und eine Reihe von Tipps und Tricks, die das (Eltern-)Leben vereinfachen.

„Nach zweijähriger Pause ist nun ein weiterer Elternbrief erschienen“, so Familienlandesrätin Waltraud Deeg, „damit decken die Familienbriefe des Landes die Zeit von der Schwangerschaft bis zum siebten Lebensjahr ab. Was noch fehlt, sind die Jahre von sieben bis zehn.“ Die Familienlandesrätin wertet die Familienbriefe als Präventionsmaßnahme und Investition in die Zukunft: „Mit den Elternbriefen bieten wir den Eltern eine Handreichung, um das Leben mit den Kindern spannender und bewusster zu gestalten, um Problemen vorzubeugen oder sie zu erkennen; wir zeigen auch auf, woher Unterstützung kommen kann.“

„Kinderfreundschaften, Schulvorbereitung, Schulbeginn und Hausaufgaben kommen im neuen und nunmehr siebten Elternbrief ebenso vor wie Selbstvertrauen, Bauchweh, Verliebt sein, Taschengeld oder Mithelfen im Haushalt“, so Projektkoordinatorin und Pädagogin Gudrun Schmid zu den Inhalten.

Sie verweist darauf, dass die Beiträge von Pädagogen, Psychologen, Ärzten, Sexualpädagogen und anderen Fachleuten stammen. Im neuen Elternbrief finden sich auch ein Notfallpass, ein Stammbaum, der von den Kindern gestaltet werden kann, Zitate und Erfahrungen von Eltern, viele Buchtipps und nützliche Adressen. Zudem wird ein Blick in die weite Welt geworfen, dabei werden beispielsweise die Schulwege von Kindern in unterschiedlichen Ländern beschrieben.

„Das Projekt Elternbriefe ist vor genau fünf Jahren in Südtirol ins Leben gerufen worden, um Eltern in ihren Er- und Beziehungsaufgaben zu unterstützen und Verständnis für Entwicklung, Bedürfnisse und Anliegen der Kinder zu schaffen“, so Projektkoordinatorin Schmid, zumal eine glückliche Kindheit die erfolgreiche Lebensbewältigung erleichtere. Der druckfrische siebte Elternbrief wird an alle Eltern von Kindergartenkindern verteilt. Interessierte erhalten ihn - ebenso wie die restlichen sechs Briefe - kostenlos in den Gemeindeämtern, den Bibliotheken sowie in der Familienagentur des Landes, Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1, Bozen (elternbriefe@provinz.bz.it, 0471 413376).



Landwirtschaftliche Arbeiter: Arbeitslosengeld beantragen

Bis zum 31. März 2015 können die lohnabhängigen Arbeiter in der Landwirtschaft wieder um das Arbeitslosengeld ansuchen. Als landwirtschaftlicher Arbeiter sind auch die Arbeiter landwirtschaftlicher Genossenschaften, Obstgenossenschaften, Kellereien, Sennereien, Saatbaugenossenschaften, Gärtnereien usw. versichert. Die Betroffenen können sich an die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros wenden, um das Gesuch zu stellen.

Voraussetzungen

Das Recht auf die Arbeitslosenunterstützung haben alle lohnabhängigen landwirtschaftlichen Arbeiter, die

- in den Namensverzeichnissen der abhängigen landwirtschaftlichen Arbeiter für weniger als 270 Tage im Jahr 2014 eingetragen waren;
- mindestens zwei Versicherungsjahre nachweisen können;
- in den Jahren 2013 und 2014 eine vorwiegende Beitragszeit als landwirtschaftlicher Arbeiter geltend machen können und mindestens 102 Tagesbeiträge versichert waren.

Notwendige Unterlagen

- Nachweis der gemeldeten Tagschichten des Jahres 2015
- Nachweis über alle anderen Arbeitstätigkeiten
- Kopie Identitätskarte
- Reisepass, sofern vorhanden
- Kontonummer IBAN
- Steuernummern aller zu Lasten lebender Familienmitglieder
- Für EU-Bürger: Mod. E301 ausgestellt im Herkunftsland
- Für EU Bürger: meldeamtliche Eintragung für 2014
- Kopie der Aufenthaltsgenehmigung für Nicht-EU-Bürger
- Wenn auch um Familiengeld angesucht wird: Familienbogen und die letzte abgefasste Steuererklärung Mod. PF 2014, 730/2014, CUD 2014 vom Antragsteller, Ehepartner und zu Lasten lebenden Kinder

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Informieren Sie sich auch im Internet unter www.sbb.it/patronat oder in den Bezirksbüros.



ehe.vorbereitung

KURS.FRÜHJAHR
09.03.-18.03.15
4 Abende

Ort & Zeit
Jugenddienst Bruneck, Mühlgasse 4b
20h, ca. 2h

Unkostenbeitrag
26€ pro Person

Infos & Anmeldung
0474 410242, bruneck@jugenddienst.it

Das Leben gemeinsam als Ehepaar leben. Ihr habt euch dafür entschieden? Wir gratulieren! Die Hochzeit bildet ein besonderes Fest der Liebe. Durch den Ehevorbereitungskurs erhaltet ihr ein Set voller Impulse für das Eheleben. Die Abendreihe wird von ExpertInnen aus den Bereichen Seelsorge, Medizin, Recht & Beziehung begleitet.

09.03.15 | voll.wir
Dr.in Elisabeth Feichter, systemische Beraterin
Dr. Reinhard Feichter, Pädagoge, Coach
12.03.15 | voll.mensch
Dr. Wilfried Griessmair, Gynäkologe
17.03.15 | voll.recht
Dr. Heiner Nicolussi-Leck, Jurist
18.03.15 | voll.glaube
Mag. Josef Wieser, Stadtdekan



voll.leben
Jugenddienst Dekanat Bruneck
Tel. 0474 410 242 • vollleben.it

2015

Es gilt endlich im **JETZT** zu leben –
 die Zeichen wären längst gegeben –
 doch,
 irgendwann vor geraumer Zeit
 erwählte die Menschheit
 die Zeit
 zum Geleit
 und,
 weil die Zeit so schnell verrinnt,
 ist's einfach diese, die uns zwingt ...
 doch,
 wir sind's, die sie gestalten –
 und wir sind's, die sie verwalten...

sie hat sich zur **DROGE** aufgebläht
 und Hast und Eile unters Volk gesät –
 sie hat uns alle in der Hand –
 vom Säugling bis zu den Höchsten im Land -
 und,
 wir lassen uns brav drangsalieren,
 um besagten Anschluss nicht zu verlieren –
 fühlen uns im Stress vereint
 und sind uns selbst der größte Feind!
 Die Vergangenheit ist schwer besetzt –
 die Zukunft unter Druck gesetzt...
 auch,wenn wir noch so gut vernetzt,
 gehört uns wirklich nur das **JETZT**.

(Gerda Furlan)

Noijohrswünsche

Fürs Noie Johr wünschmer ins vor ollem,
 dass mir gsund bleibm oder gsund wearn
 und dass mir mehr zi lochn hobm, als zi rearn.
 Die Gsundheit isch woll inser ollerhöchstes Guat
 ober ohne Zuaversicht und Muat
 losst sich vieles schwarer ertrogn
 Leid, Schmerz oder unbeantwortete Frogn.
 Gelosnheit, ins aufs Wesentliche zi konzentriern
 und trotz ollem die Hoffnung nit zi verliern.
 Mir wünsch ins ober a Menschn, dei mit ins giahn,
 ins in schwara Schtundn zur Seite schtiahn.
 Ins olla a glücklichichs und zufriedns Nois Johr!

(Marialuise Radl)

Do Schöpfagorschn!



Er isch a kloana Idylle, inmitten fa insodo hektischn
 Zeit,
 a' Ort der Begegnung, wo jedo gearn voweilt,
 der kloane Zoo, im Herzn fa Pfolzn gilegn,
 isch für inso Dorf a groaßo Segn.

Einheimischa und Gäschte houbn s'Herz volörn,
 ans Röss, die Ponys, die Eisl und ans Schouf mit di
 Hörn.
 Guitmiatig, saubo gipfleg und wohl genährt,
 wearn'se fa Groaß und Kloan voehrt.

Tougtäglich houbn'se a Menge Zaungäschte zi
 begrießn,
 wobei si dei vieln Streichleinheitn b'sundos genießn.
 Für di Touristn stian'se giduldig Modell
 und londn als Fotostars in do holbn Welt.

Wenn's Nouchwuchs gib in der Runde,
 vobroatit sich eiligscht di Kunde
 und glei lafn olla zin Schöpfa zi schaugn,
 um zi biwundon des Junge mit groaßa Augn.

Um Weihnachtn hot a Schouf eröffnet in Kindosegn
 und doumit do Bläsagruppe in musikalischn Einsotz
 gebn,
 donouch houbn se olla mitnondo giwocht,
 bis des Kind in do Krippe di Augn hot zuigimocht.

Wi g'sogg, der kloane Zoo, im Herzn fa Pfolzn gilegn,
 isch für inso Dorf a richtigo Segn,
 a groaßo Donk gebührt in di „Schöpfaleit“,
 für dei kloane Idylle, inmitten fa insodo hektischn Zeit!

(von Dori Passler Mair)



Frühjahrsprogramm 2015



Folgende Veranstaltungen finden in Ihrer Nähe statt:

Düfte zum Wohlfühlen - das Frausein feiern

Leidhold Trebo Renate

Ort: Issing, Bergila GmbH, Weiherplatz 8

Termin: Sa. 07.03.2015 | 14.00-18.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 31 (+ ca. € 9 Material, inkl. Unterlagen)

Frühlingserwachen: Eine Einstimmung auf das Osterfest

Leidhold Trebo Renate

Ort: Issing, Bergila GmbH, Weiherplatz 8

Termin: Do. 02.04.2015 | 15.00-18.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 31 (+ ca. € 6 Material, inkl. Unterlagen)

Wildgemüse - Köstlichkeiten aus der Natur

Margesin Somvi Dora Veronika

Ort: Issing, Bergila GmbH, Weiherplatz 8

Termin: Sa. 09.05.2015 | 14.00-17.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 43

Thailändische Fischgerichte

Dr. Hanno Innerhofer | Liebhaber der asiatischen Küche

Ort: Terenten | Vereinshaus, St.-Georg-Straße 1

Termin: Di. 10.03.2015 | 19.00-23.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 42 (+ ca. € 20 Material, inkl. Rezeptmappe)

Glutenfrei kochen für Kinder

Magdalena Steger | selbstbetroffene Konditorin und Buchautorin

Zielgruppe: Eltern mit Kindern im Alter von 6 - 12 Jahren

Ort: Terenten | Vereinshaus, St.-Georg-Straße 1

Termin: Sa. 18.04.2015 | 14.00-18.00 Uhr | 1 Treffen

Beitrag: € 55 Elternteil mit Kind (+ ca. € 12 Material, inkl. Rezeptmappe)

Information und Anmeldung finden Sie online auf www.vhs.it. Wir beraten Sie gerne auch telefonisch unter 0474 370073 oder per E-Mail an bruneck@volkshochschule.it.

Jahresbrief 2014 – Sr. Maris Stella Rigo

Liebe Angehörige, Verwandte, Wohltäter, Bekannte, Freunde in der Heimat!

Ich wünsche Euch allen eine gesegnete, gnadenreiche Advent-Weihnachtszeit. Der Herr segne das Jahr 2015. ER geht mit uns, in uns, vor uns, hinter uns, neben uns!

Es drängt mich noch einmal eine dankbare Rückschau auf das Jahr 2014 zu halten. Ich feierte am 16. April hier in der Vikariatszentrale Salvador (Brasilien) mit den Mitschwestern Laurentia Merz, Sr. Martha Frei (Schweizerinnen) das 50-jährige Professjubiläum. Zwei Weihbischöfe und zwei Priester feierten mit

uns und einigen Mitschwestern die Eucharistie. Anschließend war das feierliche, gute Mittagessen.

Am 14. Mai durfte ich in den 10. Heimaturlaub fliegen. Nach zwei Wochen Aufenthalt im Mutterhaus fuhr ich mit den Mitschwestern des Provinzrates, welche hier im Mutterhaus waren, nach Besozzo (VA). Ich genoss die zehn Tage im trauten Provinzhaus. Am 8. Juni begannen die Jahresexerziten in Arco (TN). Am 15. Juni feierte ich mit noch vier Mitschwestern die Jubelprofess. 17 Angehörige von mir kamen zum Festtag. Nach vier Jahren 17 liebe

Menschen umarmen zu können, war eine große Freude und Gnade! Am Abend fuhr ich mit meiner Nichte und mit ihrem Ehemann heim.

„Großer Gott, wir loben Dich. Meine Seele preist Gott den Herrn!“

Am 21. Juni durfte ich mit zwölf Angehörigen nach Stockerau fahren. Meine Schwester Alma (Steyler Missionsschwester) feierte am 22. Juni ihr 50-jähriges Professjubiläum mit mehreren Mitschwestern. „Wie groß bist DU!“

Vom 30. Juni bis zum 6. Juli erlebte ich eine unsagbar große Freude: Ich durfte mit meinem 80-jährigen Bruder und mit meinen zwei Nichten eine große Pilgerreise nach Assisi, Rom, Lenciano, San Giovanni Rotondo, Loreto und Padua machen. Wir haben ungefähr 2300 km zurückgelegt. „Nur danken kann ich, mehr doch nicht!“ Danken möchte ich meinem Bruder mit seiner Familie für dieses kostbare Geschenk zu meiner Jubelprofess. Die Wallfahrten nach Maria Weissenstein, Absam und Maria Luggau waren Gnadengeschenke. Die zwei Wochen in der Marienherberge mit meinen Mitschwestern taten mir sehr wohl.

Ich durfte in meinem Heimaturlaub vielen Wohltätern begegnen, um ihnen persönlich für ihre Spenden, auch im Namen unserer Armen, zu danken. Der Kontakt mit meiner Heimatpfarrei Pfalzen war ein sehr positives Erlebnis. Der Herr segne meine Landsleute, meine Heimat. Am 30. August musste ich von meinen

Lieben daheim Abschied nehmen. Nur wegen Jesus allein verließ ich wieder meine liebe Familie! Mein Neffe Franz und meine Nichte Maria Josefa brachten mich mit dem Auto nach Besozzo. Am 16. September um 5 Uhr waren Sr. Lidia und ich am Flughafen in Zürich. Nach einem ruhigen Flug kamen wir am gleichen Tag in Salvador an. Am 17. September fuhr ich nach Governador Mangabeira, in meine Heimat, wo ich 10 Jahre wirken durfte.

Am 1. Dezember habe ich diese Pfarre verlassen, um meine missionarischen Tätigkeiten in einer neuen Niederlassung zu beginnen.

Die neue Adresse:

Ir. Maris Stella Rigo
Rua Henrique Dias, 265
Baixa do Bonfim
40.415-275 Salvador/BA
Tel. 071 3312-2762

Danke und preise Gott für diese segensreichen Jahre in der Stadt Gov. Mangabeira. Der Herr segne jede Begegnung, jede Spende, jedes Wohlwollen. Unsere betende Verbundenheit begleitet uns täglich. Ohne diese tiefe Verbundenheit mit meiner geliebten Heimat wäre mein Wirken sehr arm, wenn nicht unmöglich. Vergelt's Gott tausendmal!

Vergelt's Gott tausendmal! Der Herr belohne es Euch.

Es grüßt euch innigst und dankbar

Eure Sr. Maris Stella Rigo

Wir gratulieren

1945 - Gewesen, verflogen, vorbei... - 2015

vom schnellen Fluss der Zeit betrogen –
flüchtig, wie ein Traum verflogen –
7 Jahrzehnte sind vorbei –
gar manches scheint nun einerlei –
schemenhafte Erinnerungen steigen –
ziehen vorbei im zeitlosen Schweigen –
wecken Gefühle jeder Art –
mit Höhen und Tiefen wird nicht gespart –

es gewinnt an Glanz und steigt an Wert,

was das Leben so beschert –
es wird verdammt und kritisiert,
was in der heut'gen Zeit passiert –
wo dies hinführt, wo wir landen,
scheint auch heut noch nicht verstanden,
denn Geld und Macht auf dieser Erden
können uns zum Verhängnis werden –

nun wage ich einen Blick

in diese Zeit zurück :

genau seit diesen 70 Jahren

gelang's den Frieden zu bewahren –
 es kam alsbald zum „Wirtschaftswunder“ –
 der Bauch der Leut wurd wieder runder –
 mit Gas- oder Elektroherd
 wurde der Hausfrau Komfort beschert –
 Waschmaschine, Kühlschrank und eigener Wagen,
 Weibsbilder begannen Hosen zu tragen –
 Jeans eroberten das Land,
 machten nicht Halt vor dem Bauernstand –
 dank E 605 und DDT
 war für viel Getier das Leben passé –
 unsere Welt veränderte sich um ein enormes Stück
 und bekanntlich macht der Ton die Musik –
 beim Tanzen nicht mehr eng umschlungen,
 wurde allein herum gesprungen –
 Beatles - Elvis – Peter Kraus –
 kurzum, für die Kirche war's ein Graus –
 freie Liebe, Pille und Kondom
 es erschütterte den Petersdom –
 schlichtweg, es war ein Skandal
 mit Ehre, Anstand und Moral –
 Abtreibung und Scheidung wurden legalisiert –
 das Recht auf Gütertrennung oder -gemeinschaft
 eingeführt -
 die Sitten schienen zu verfallen,
 die Menschheit fand daran Gefallen –
 Atombomben wurden stolz getestet
 Naturparadiese gnadenlos verpestet –

 auch in unserer Heimat wurde es brisant,
 man kämpfte für ein freies Land,
 doch des Staates eiserne Hand
 verstand sich selbst als Friedensgarant –
 politischem Kalkül und Diplomatie
 verdanken wir die Autonomie -
 eine Autobahn von Süd nach Nord
 förderte Mobilität und schnellen Transport –
 alles und alle wurden mit Strom versorgt –
 von Banken großzügig Geld verborgt –
 Höfe und Almen wurden erschlossen –
 Urlaub an der Adria endlich genossen –
 der erste Computer war groß wie ein Schrank –
 billiger Sprit füllte jeden Tank –
 sozial versorgt von Brille bis zum Gebiss,
 auch eine Rente wurde beinah jedem gewiss –
 Rechenmaschine, Schreibmaschine, Dampfbügelei-
 sen,
 der Fortschritt war nicht von der Hand zu weisen –

selbst der Mond verlor sein unbekanntes Gesicht –
 Raumfahrt bekam strategisches Gewicht –
 groß und größer wurden Verwaltungsapparate
 Amerika stand für alles und überall Pate –
 Rüstungs- und Pharmaindustrie
 expandierten, wie noch nie -
 Erdölkrise und Sonntagsfahrverbot,
 der Storch kam arg in Liefernot –
 Beiträge gab's trotzdem für alles und überall,
 Zäune, Kühe, Bäume, Stall,
 Neuanpflanzung, Rodung und Maschinen –
 es galt möglichst rasch und viel zu verdienen –
 es wurde befruchtet und geklont –
 Tier und Mensch blieben nicht verschont –
 Naturschönheiten waren und sind Garantie
 für die ausufernde Tourismusepidemie,
 von den urigen Tavernen
 zum Wellness-Bereich mit Sternen –
 Stadien für jede Art von Sport –
 Vereinshäuser für jeden noch so kleinen Ort –
 Feuerwehrrhallen mit jedem Drum und Dran –
 Autos im Fuhrpark beinah für jeden Mann –
 .. und die Bürokratie
 feiert ihre Urständ, wie noch nie –

 die Mauer fiel, die Schlagbäume gingen auf –
 die Globalisierung nahm ihren Lauf –
 Brüssel und Straßburg überbieten sich mit Gesetzen
 –
 man beginnt ganz Europa zu vernetzen –
 Verwaltungen werden zu Wasserköpfen,
 der Bürger dient nur noch zum Schröpfen,
 oder vielleicht als Stimmvieh bei Wahlen
 oder zum bodenlosen Steuerzahlen –
 man versichert gegen und für alle Lebenslagen,
 niemand will Verantwortung selber tragen

 wir alle, die vor 70 Jahren wurden geboren,
 sind diesen materiellen Weg gegangen und unser
 Planet hat viel verloren –

 diese Zeit hat bewegt, diese Zeit hat geformt,
 diese Zeit hat gefordert und genormt –
 in Dankbarkeit blicken wir zurück
 und hoffen noch auf ein weiteres Lebensstück –

 wir gedenken jener, die nicht mehr bei uns sind
 und geben weiter an Kind und Enkelkind -

nun kommt der Augenblick des Rückbesinnens und
Abstandgewinnens –
des Zurücktretens, des Abgebens,
des Loslassens und Aufgebens,
des Vergebens und Vergessens
und mit anderem Maß Messens –

bleiben wir flexibel und nehmen wir an,
was uns das Leben noch Schönes bieten kann –

vergessen wir die Routine und das Kontrollieren
und lassen uns vom Fluss des Lebens treiben und
verführen!

Für Euch alle, die ihr das **siebte** Lebensjahrzehnt
vollendet - mit lieben Wünschen Gerda

Aus dem Standesamt

Geburten

Name	Geburtsdatum
Amrain Max	26.09.2014
Oberhofer Niclas	22.10.2014
Dorigo Laurin	26.10.2014
Tamers Sofia	02.11.2014
Wieser Anton	02.12.2014
Bodner Maya	17.12.2014
Treyer Samuel	25.12.2014
Unterhofer Alex	03.01.2015
Mair Damian	08.01.2015



Todesfälle

Name	Todesdatum
Lerchner Anton	05.10.2014
Holzer Grünbacher Zita	04.11.2014





*Restaurant - Pizzeria Issinger Weiher
& Weiher Express
Weiher Platz 2
I-39030 Issing, Italien
Telefon: +39 0474 565684*



*Ristorante - Pizzeria laghetto d'Issengo
& Weiher Express
Piazza Weiher 2
I-39030 Issengo, Italia
Telefono: +39 0474 565684*



www.restaurant-issingerweiher.it

E-mail: info@restaurant-issingerweiher.it



**f Find us on:
facebook.**

K A U F H A U S
HITTHALER
P F A L Z E N

Sichelburgstraße 12 | I-39030 Pfalzen (BZ)
Tel.: 0474 528 157
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08 – 18.30 Uhr | SA 08 – 18 Uhr